Nr. 34
19.8.1993

E 19002 C DM 2,80
S 23.-
SFr. 3.00

Walt Disneys

MICKY MAUS

MAGAZIN

FRANKREICH FF 12,00 · BELGIEN FRS 58,00 · NIEDERLANDE hfl 3,50 · LUXEMBURG lfrs 58,00
ITALIEN Lire 2800 · SPANIEN Ptas 240 · UNGARN Ft 180

Im Würgegriff des Grafen Frost!

Der herrschsüchtige Graf Frost will in Kronoland alle Macht an sich reißen. Hier regieren abwechselnd König Winter, Königin Sommer, Prinz Herbst und Prinzessin Frühling. Jeder erhält von seinem Vorgänger für die Zeit seiner Regierung das „Zepter der Zeit" als Zeichen seiner Regierungsgewalt. Um seine Machtgelüste zu befriedigen, muß Graf Frost dieses Zepter an sich bringen. Deshalb beschließt er, alle rechtmäßigen Herrscher von Kronoland in Ketten zu legen. Zu diesem Zweck befehligt er ein ganzes Heer grimmiger Eissoldaten. Durch Zufall geraten Micky und Goofy nach Kronoland, wo sie dann versuchen, eine Katastrophe zu verhindern. Dabei müssen sie sich auch mit allerlei Zauber und schrecklichen Monstern auseinandersetzen...

Walt Disneys
LUSTIGES TASCHENBUCH
NR. 186

Jetzt überall, wo es Zeitschriften gibt!

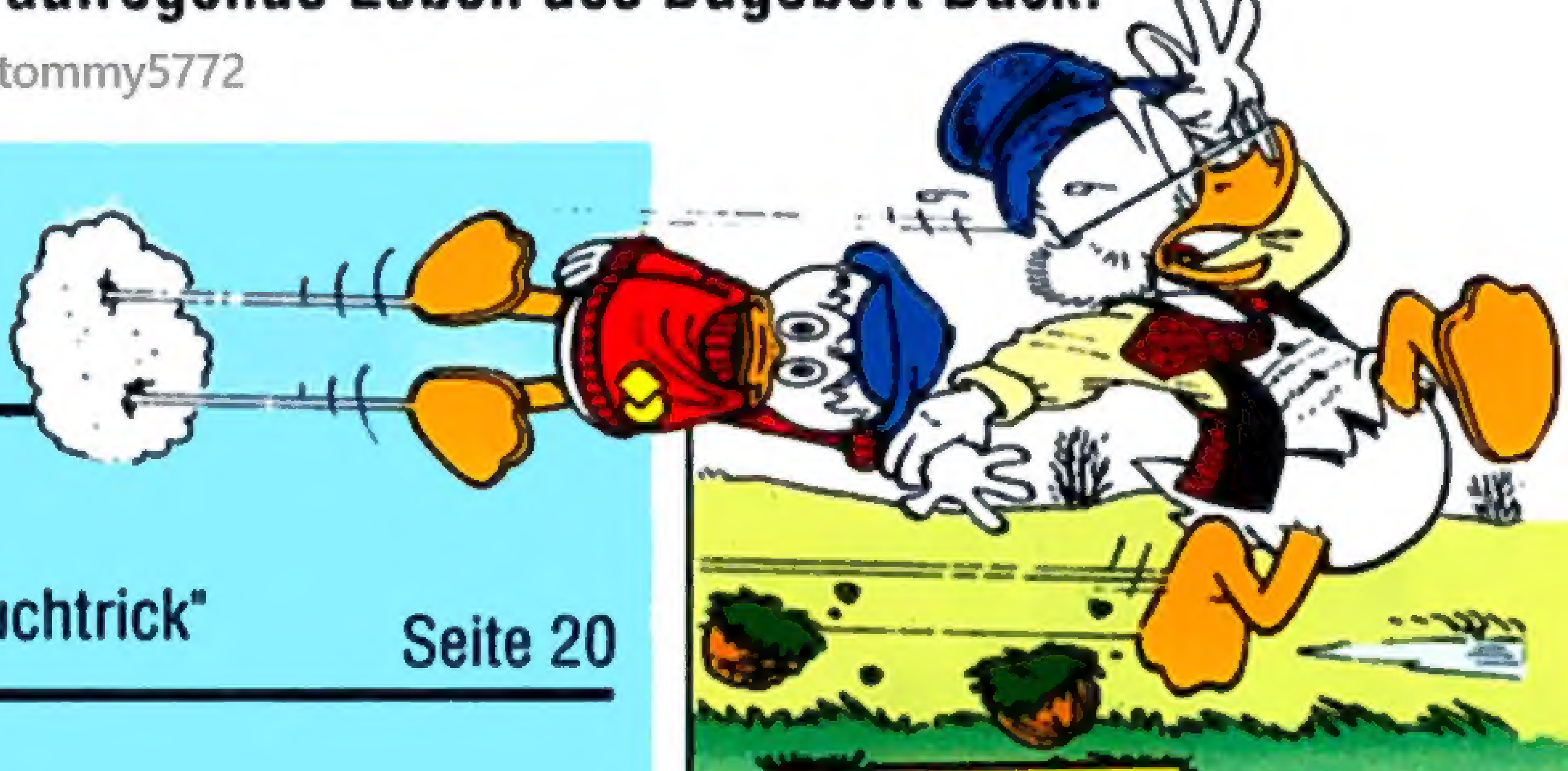
Hallo Freunde!

Wir freuen uns, die Geburt unseres Adoptivwals "Micky" bekanntgeben zu dürfen! Alles über seine Taufe im Heft! Außerdem startet diese Woche die tolle zwölfteilige Serie über das aufregende Leben des Dagobert Duck!

scan + edit: tommy5772

INHALT

Onkel Dagobert
Sein Leben, seine Milliarden - Kapitel 1



SEITE 4

Witze, Tips & Tricks
Streich der Woche: "Der indische Taschentuchtrick" Seite 20

Panzerknacker
Ein Bankraub ohne Zeugen Seite 22

Aktion: Wir kämpfen für die Wale!
– mit Super-Wale-Quiz
– Bericht über MICKY, den Buckelwal

Extra: Doppelposter Wale

SEITE 28

Donald Duck
Der Briefklau geht um Seite 34

Donalds Lachparade
Die besten Leserwitze Seite 40

Detektivclub
Beobachtungen am Tatort Seite 42

Micky Maus
Die Menschen aus dem Kaibal-See SEITE 44

Ente gut, alles gut...
Mit den aktuellen Disney-Neuigkeiten Seite 54

Sammelkarten
Regenwald: Baumsteiger-Frosch - **Züge der Welt:** Tootsie - **Disney Filmparade:** 20 000 Meilen... - **Hunde:** Cockerspaniel

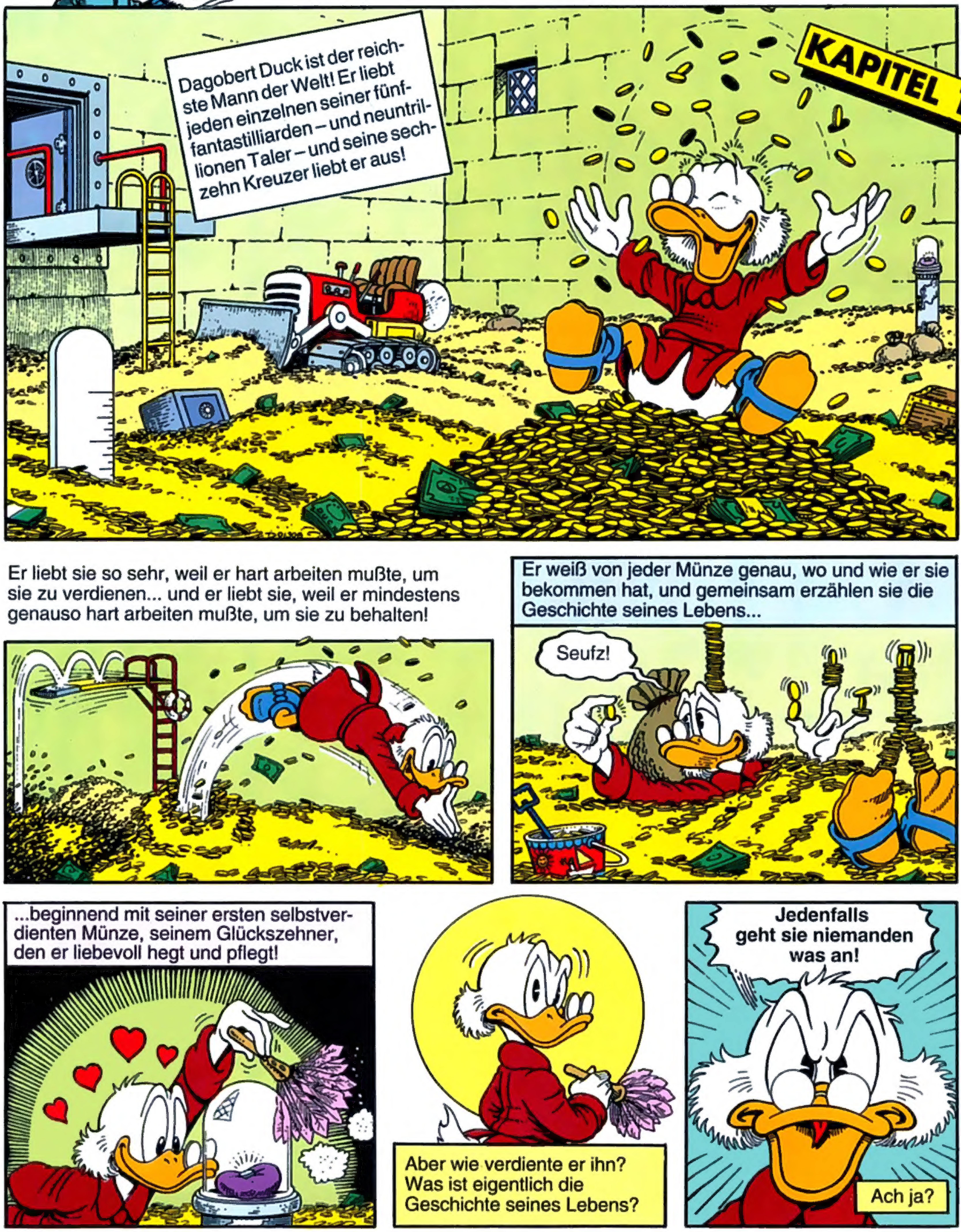
© The Walt Disney Company. Micky Maus wird verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, 70771 Leinfelden-Echterdingen ; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht. Redaktion: Cornelia Stahl. Anzeigenleitung Bundesrepublik Deutschland: Olaf Hansen, Ehapa Verlag. Anzeigenleitung Österreich: Sylvia Beinhart, Egmont Verlag; Anzeigenleitung Schweiz: Armin Kratohwil, Egmont AG. Druck:U.E. Sebald, Nürnberg, 1993.

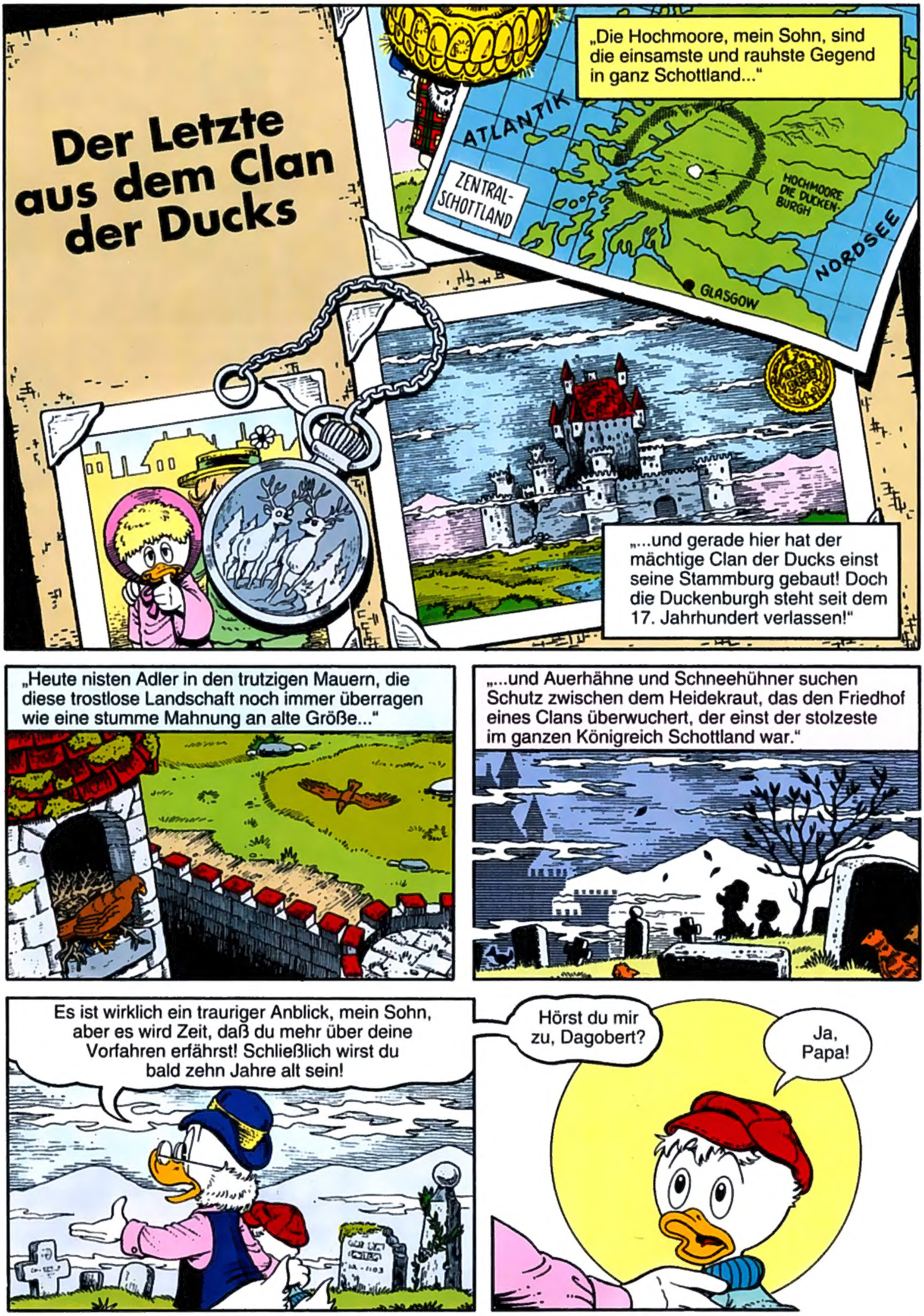
Micky Maus wird auf Papier mit 70% Altpapieranteil gedruckt und ist damit umweltschonend.

Walt Disney's

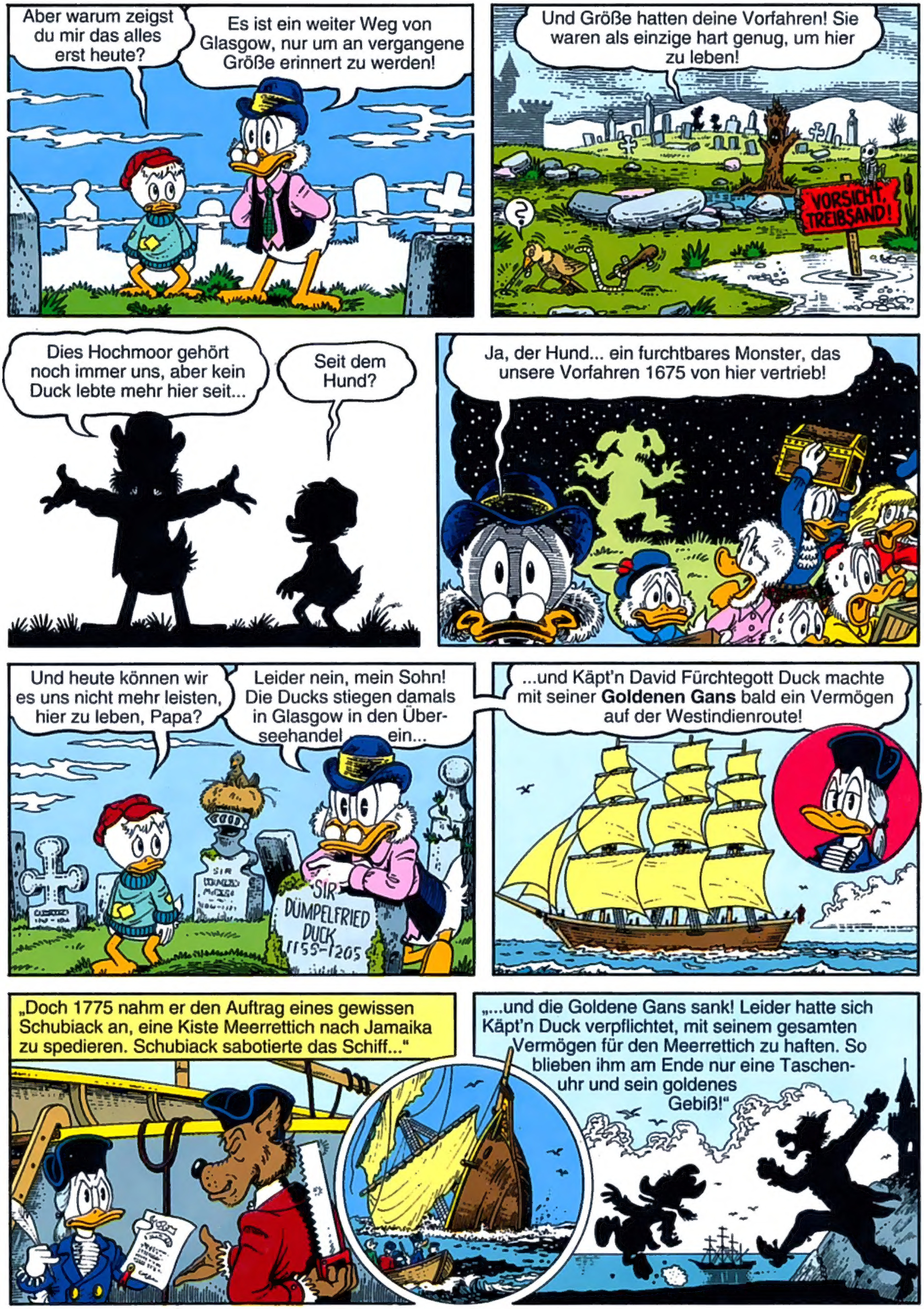
DAGOBERT DUCK

Sein Leben, seine Milliarden

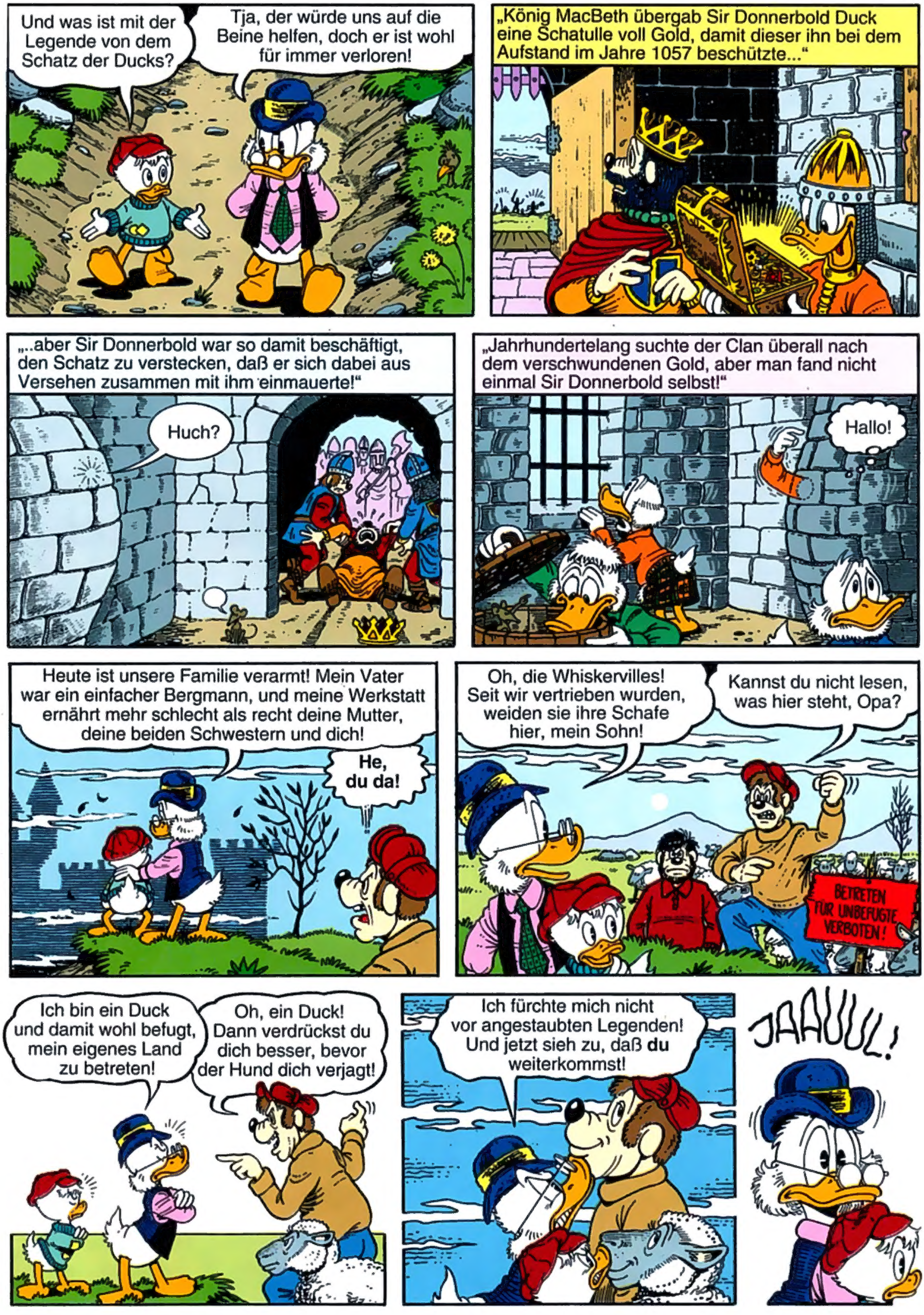




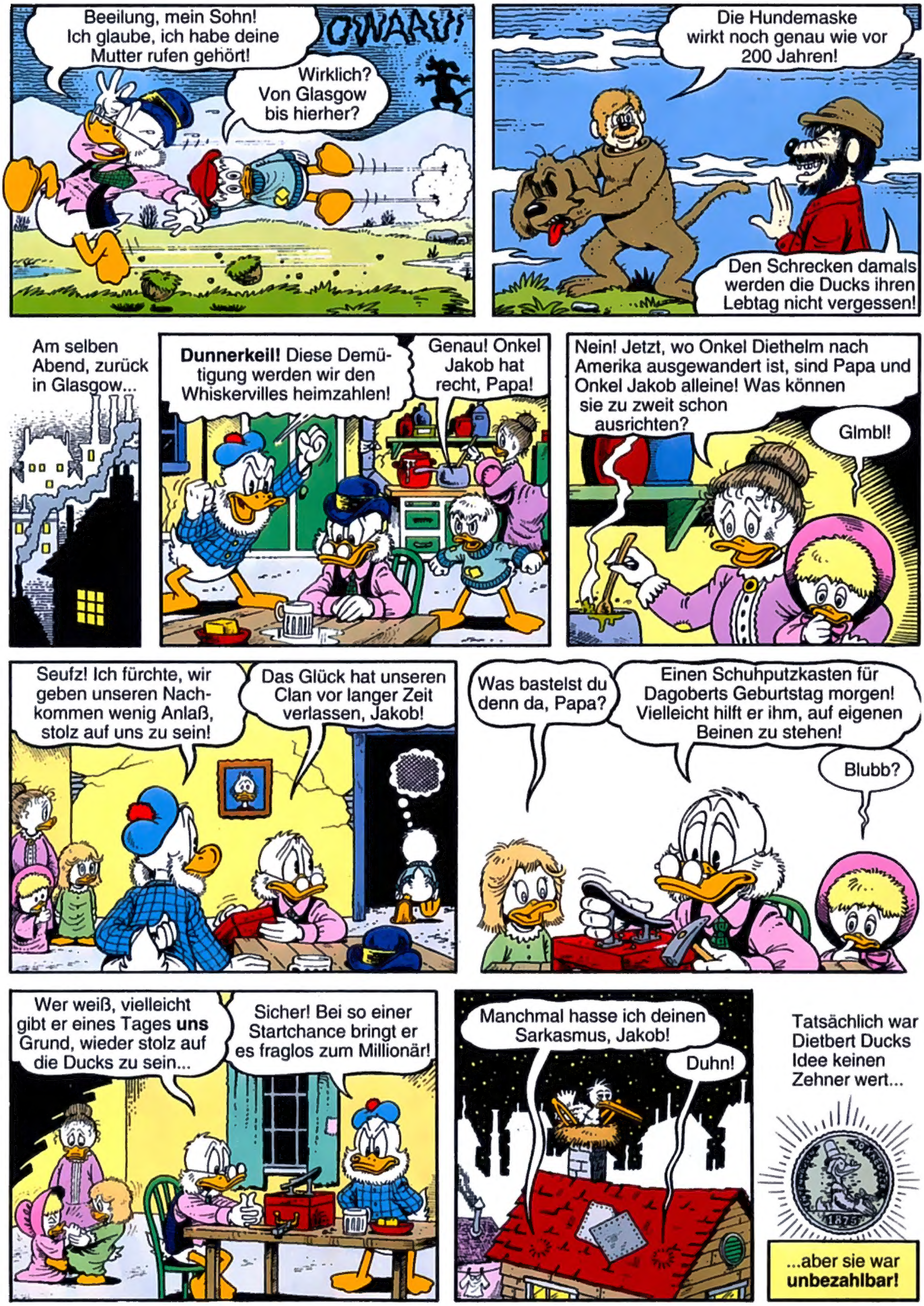
Redaktioneller Beilagenhinweis:
Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage vom Versandhaus Schöpflin, Lörrach, und der Extex Edition in Gäufelden bei.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

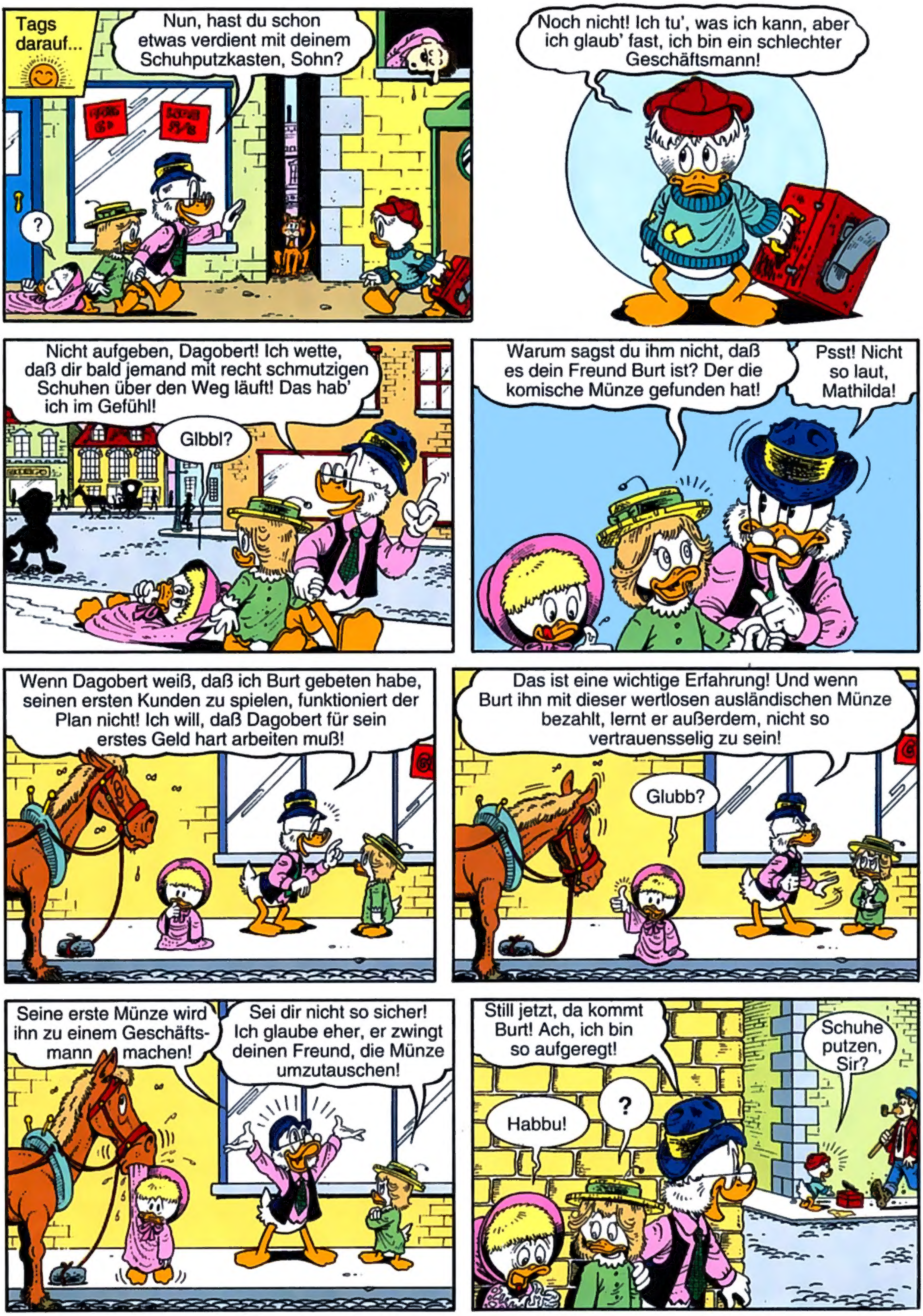


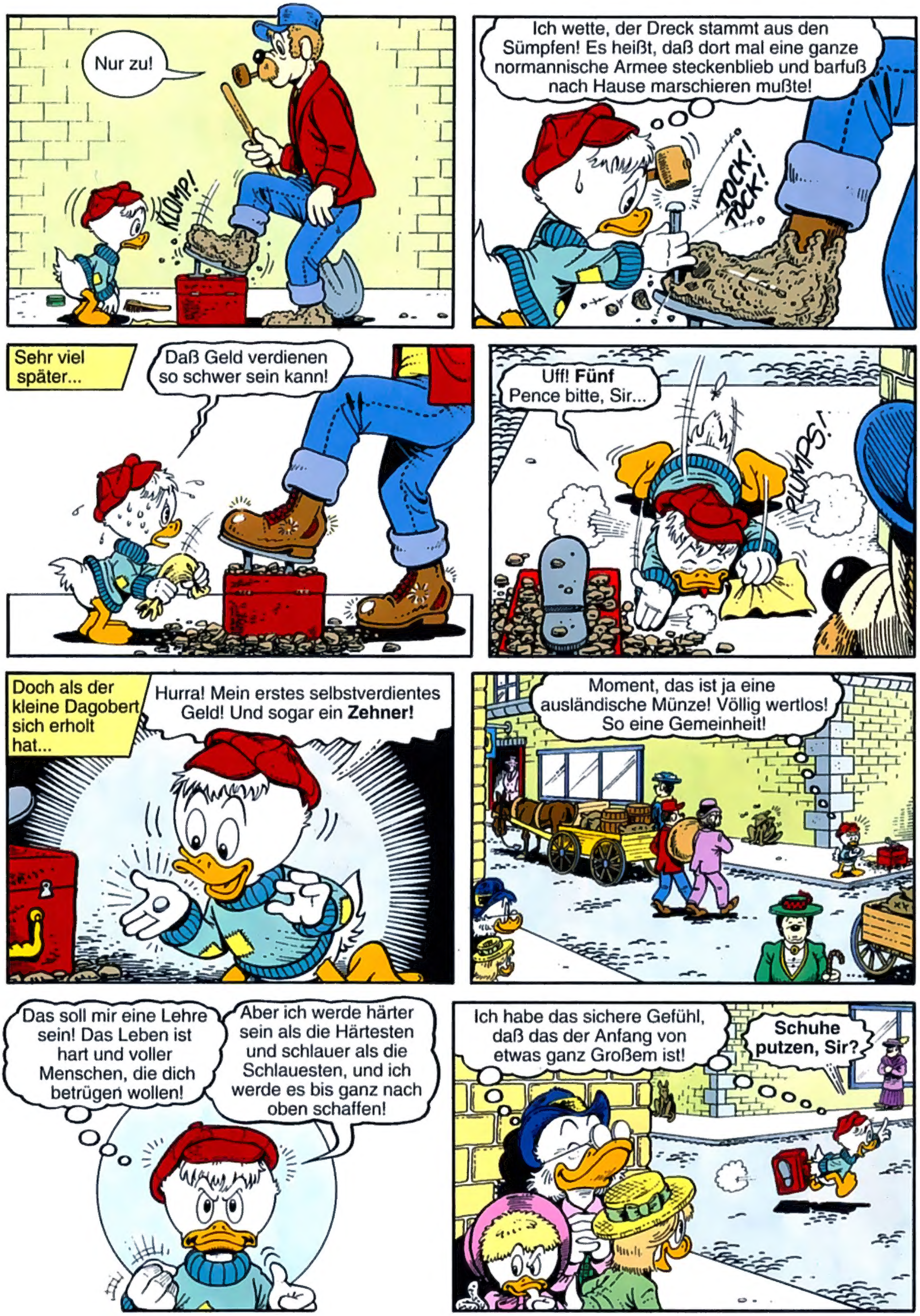
Aber warum zeigst du mir das alles erst heute?
Es ist ein weiter Weg von Glasgow, nur um an vergangene Größe erinnert zu werden!
Und Größe hatten deine Vorfahren! Sie waren als einzige hart genug, um hier zu leben!
VORSICHT, TREIBSAND!
Dies Hochmoor gehört noch immer uns, aber kein Duck lebte mehr hier seit...
Seit dem Hund?
Ja, der Hund... ein furchtbares Monster, das unsere Vorfahren 1675 von hier vertrieb!
Und heute können wir es uns nicht mehr leisten, hier zu leben, Papa?
Leider nein, mein Sohn! Die Ducks stiegen damals in Glasgow in den Überseehandel ein...
SIR DÜMPELFRIED DUCK 1155–1205
...und Käpt'n David Fürchtegott Duck machte mit seiner **Goldenen Gans** bald ein Vermögen auf der Westindienroute!
„Doch 1775 nahm er den Auftrag eines gewissen Schubiack an, eine Kiste Meerrettich nach Jamaika zu spedieren. Schubiack sabotierte das Schiff..."
„...und die Goldene Gans sank! Leider hatte sich Käpt'n Duck verpflichtet, mit seinem gesamten Vermögen für den Meerrettich zu haften. So blieben ihm am Ende nur eine Taschenuhr und sein goldenes Gebiß!"

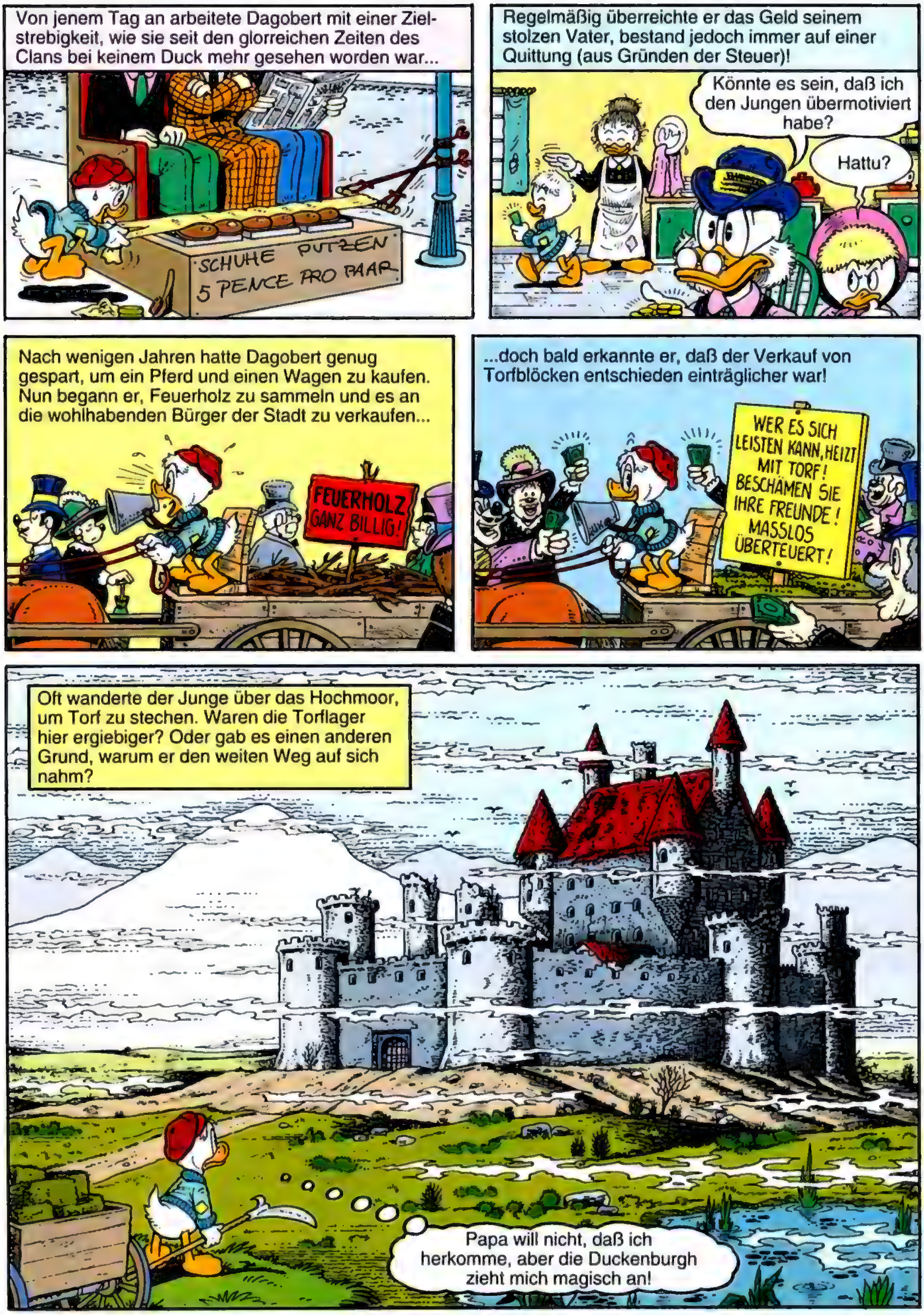


Und was ist mit der Legende von dem Schatz der Ducks?
Tja, der würde uns auf die Beine helfen, doch er ist wohl für immer verloren!
„König MacBeth übergab Sir Donnerbold Duck eine Schatulle voll Gold, damit dieser ihn bei dem Aufstand im Jahre 1057 beschützte…"
„…aber Sir Donnerbold war so damit beschäftigt, den Schatz zu verstecken, daß er sich dabei aus Versehen zusammen mit ihm einmauerte!"
Huch?
„Jahrhundertelang suchte der Clan überall nach dem verschwundenen Gold, aber man fand nicht einmal Sir Donnerbold selbst!"
Hallo!
Heute ist unsere Familie verarmt! Mein Vater war ein einfacher Bergmann, und meine Werkstatt ernährt mehr schlecht als recht deine Mutter, deine beiden Schwestern und dich!
He, du da!
Oh, die Whiskervilles! Seit wir vertrieben wurden, weiden sie ihre Schafe hier, mein Sohn!
Kannst du nicht lesen, was hier steht, Opa?
BETRETEN FÜR UNBEFUGTE VERBOTEN!
Ich bin ein Duck und damit wohl befugt, mein eigenes Land zu betreten!
Oh, ein Duck! Dann verdrückst du dich besser, bevor der Hund dich verjagt!
Ich fürchte mich nicht vor angestaubten Legenden! Und jetzt sieh zu, daß du weiterkommst!
JAAUUL!

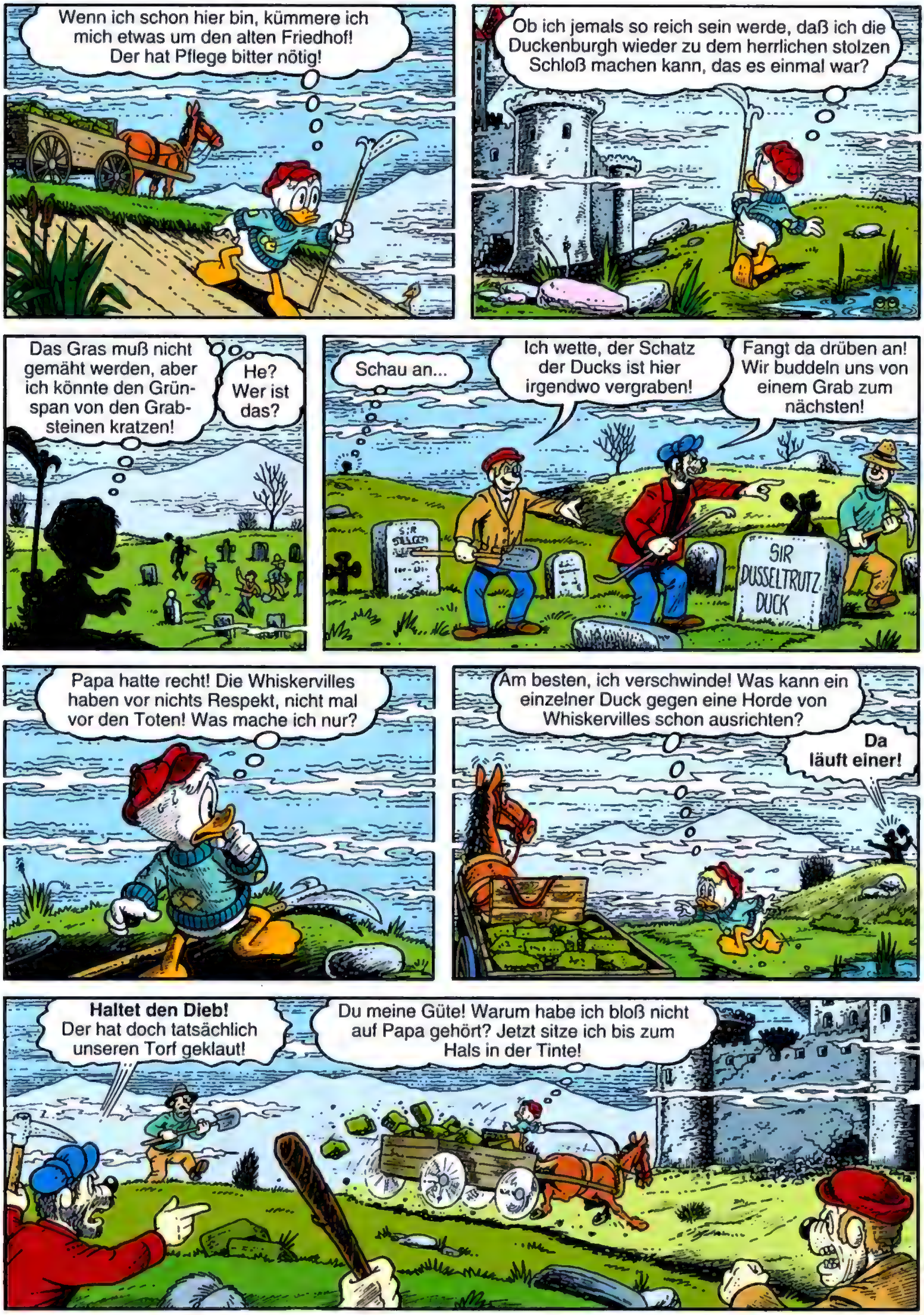

Beeilung, mein Sohn! Ich glaube, ich habe deine Mutter rufen gehört!
OWAAU!
Wirklich? Von Glasgow bis hierher?
Die Hundemaske wirkt noch genau wie vor 200 Jahren!
Den Schrecken damals werden die Ducks ihren Lebtag nicht vergessen!
Am selben Abend, zurück in Glasgow...
Dunnerkeil! Diese Demütigung werden wir den Whiskervilles heimzahlen!
Genau! Onkel Jakob hat recht, Papa!
Nein! Jetzt, wo Onkel Diethelm nach Amerika ausgewandert ist, sind Papa und Onkel Jakob alleine! Was können sie zu zweit schon ausrichten?
Glmbl!
Seufz! Ich fürchte, wir geben unseren Nachkommen wenig Anlaß, stolz auf uns zu sein!
Das Glück hat unseren Clan vor langer Zeit verlassen, Jakob!
Was bastelst du denn da, Papa?
Einen Schuhputzkasten für Dagoberts Geburtstag morgen! Vielleicht hilft er ihm, auf eigenen Beinen zu stehen!
Blubb?
Wer weiß, vielleicht gibt er eines Tages **uns** Grund, wieder stolz auf die Ducks zu sein...
Sicher! Bei so einer Startchance bringt er es fraglos zum Millionär!
Manchmal hasse ich deinen Sarkasmus, Jakob!
Duhn!
Tatsächlich war Dietbert Ducks Idee keinen Zehner wert...
1875
...aber sie war **unbezahlbar!**


Tags darauf...
Nun, hast du schon etwas verdient mit deinem Schuhputzkasten, Sohn?
?
Noch nicht! Ich tu', was ich kann, aber ich glaub' fast, ich bin ein schlechter Geschäftsmann!
Nicht aufgeben, Dagobert! Ich wette, daß dir bald jemand mit recht schmutzigen Schuhen über den Weg läuft! Das hab' ich im Gefühl!
Glbbl?
Warum sagst du ihm nicht, daß es dein Freund Burt ist? Der die komische Münze gefunden hat!
Psst! Nicht so laut, Mathilda!
Wenn Dagobert weiß, daß ich Burt gebeten habe, seinen ersten Kunden zu spielen, funktioniert der Plan nicht! Ich will, daß Dagobert für sein erstes Geld hart arbeiten muß!
Das ist eine wichtige Erfahrung! Und wenn Burt ihn mit dieser wertlosen ausländischen Münze bezahlt, lernt er außerdem, nicht so vertrauensselig zu sein!
Glubb?
Seine erste Münze wird ihn zu einem Geschäftsmann machen!
Sei dir nicht so sicher! Ich glaube eher, er zwingt deinen Freund, die Münze umzutauschen!
Still jetzt, da kommt Burt! Ach, ich bin so aufgeregt!
Habbu!
?
Schuhe putzen, Sir?


Nur zu!
KLOMP!
Ich wette, der Dreck stammt aus den Sümpfen! Es heißt, daß dort mal eine ganze normannische Armee steckenblieb und barfuß nach Hause marschieren mußte!
TOCK! TOCK!
Sehr viel später...
Daß Geld verdienen so schwer sein kann!
Uff! **Fünf** Pence bitte, Sir...
PLUMPS!
Doch als der kleine Dagobert sich erholt hat...
Hurra! Mein erstes selbstverdientes Geld! Und sogar ein **Zehner!**
Moment, das ist ja eine ausländische Münze! Völlig wertlos! So eine Gemeinheit!
Das soll mir eine Lehre sein! Das Leben ist hart und voller Menschen, die dich betrügen wollen!
Aber ich werde härter sein als die Härtesten und schlauer als die Schlauesten, und ich werde es bis ganz nach oben schaffen!
Ich habe das sichere Gefühl, daß das der Anfang von etwas ganz Großem ist!
Schuhe putzen, Sir?

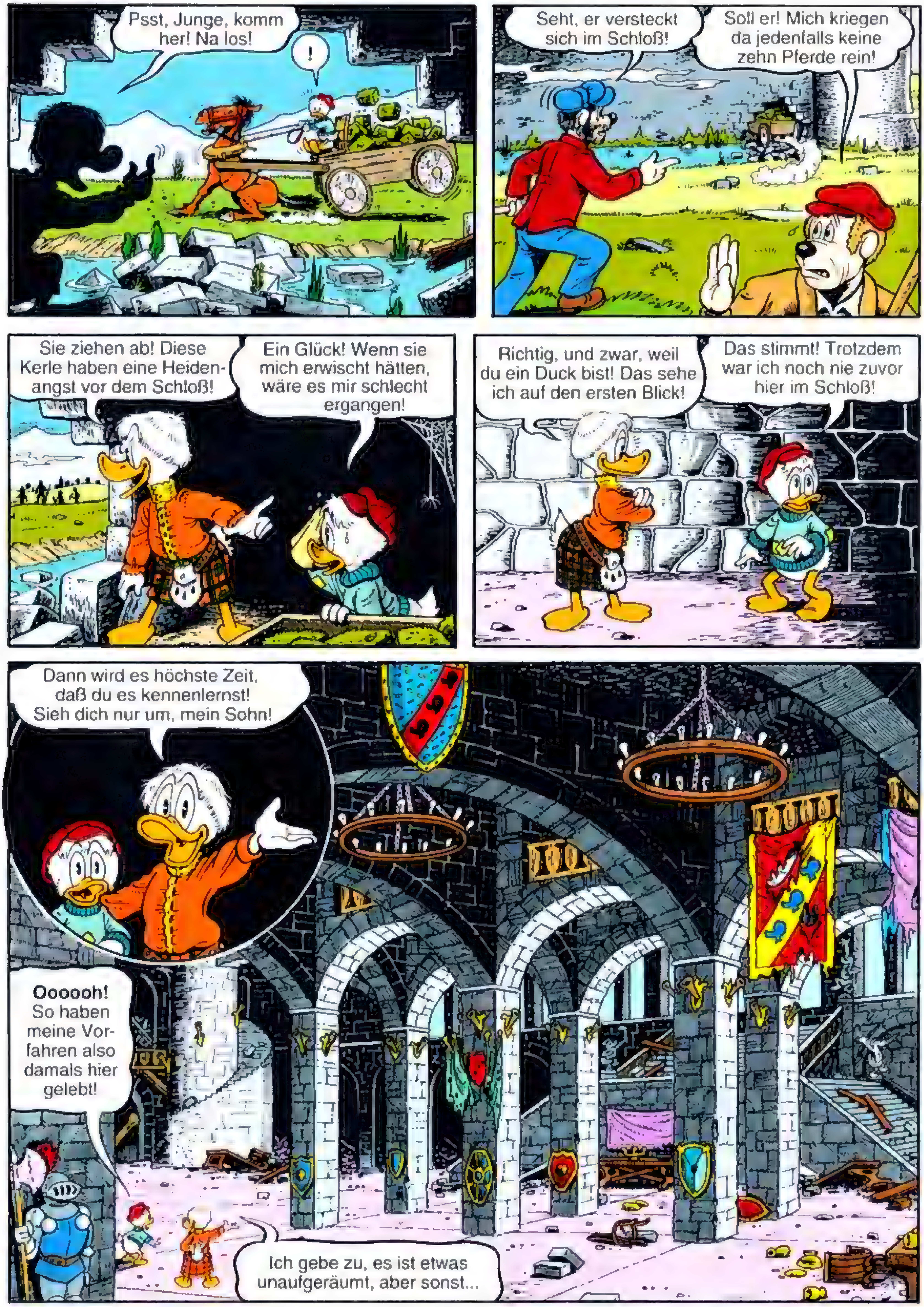


Von jenem Tag an arbeitete Dagobert mit einer Zielstrebigkeit, wie sie seit den glorreichen Zeiten des Clans bei keinem Duck mehr gesehen worden war...
SCHUHE PUTZEN 5 PENCE PRO PAAR
Regelmäßig überreichte er das Geld seinem stolzen Vater, bestand jedoch immer auf einer Quittung (aus Gründen der Steuer)!
Könnte es sein, daß ich den Jungen übermotiviert habe?
Hattu?
Nach wenigen Jahren hatte Dagobert genug gespart, um ein Pferd und einen Wagen zu kaufen. Nun begann er, Feuerholz zu sammeln und es an die wohlhabenden Bürger der Stadt zu verkaufen...
FEUERHOLZ GANZ BILLIG!
...doch bald erkannte er, daß der Verkauf von Torfblöcken entschieden einträglicher war!
WER ES SICH LEISTEN KANN, HEIZT MIT TORF! BESCHÄMEN SIE IHRE FREUNDE! MASSLOS ÜBERTEUERT!
Oft wanderte der Junge über das Hochmoor, um Torf zu stechen. Waren die Torflager hier ergiebiger? Oder gab es einen anderen Grund, warum er den weiten Weg auf sich nahm?
Papa will nicht, daß ich herkomme, aber die Duckenburgh zieht mich magisch an!

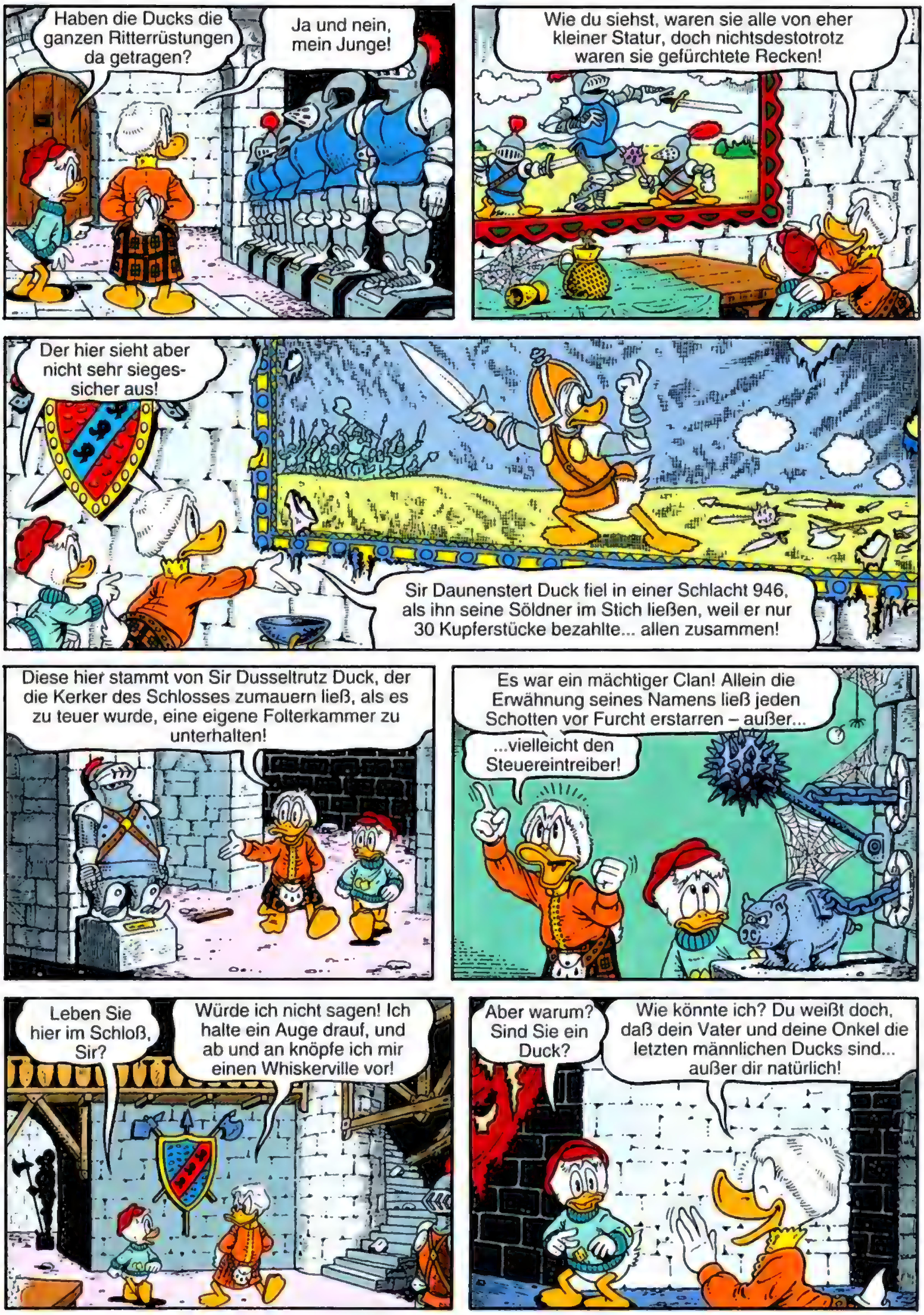


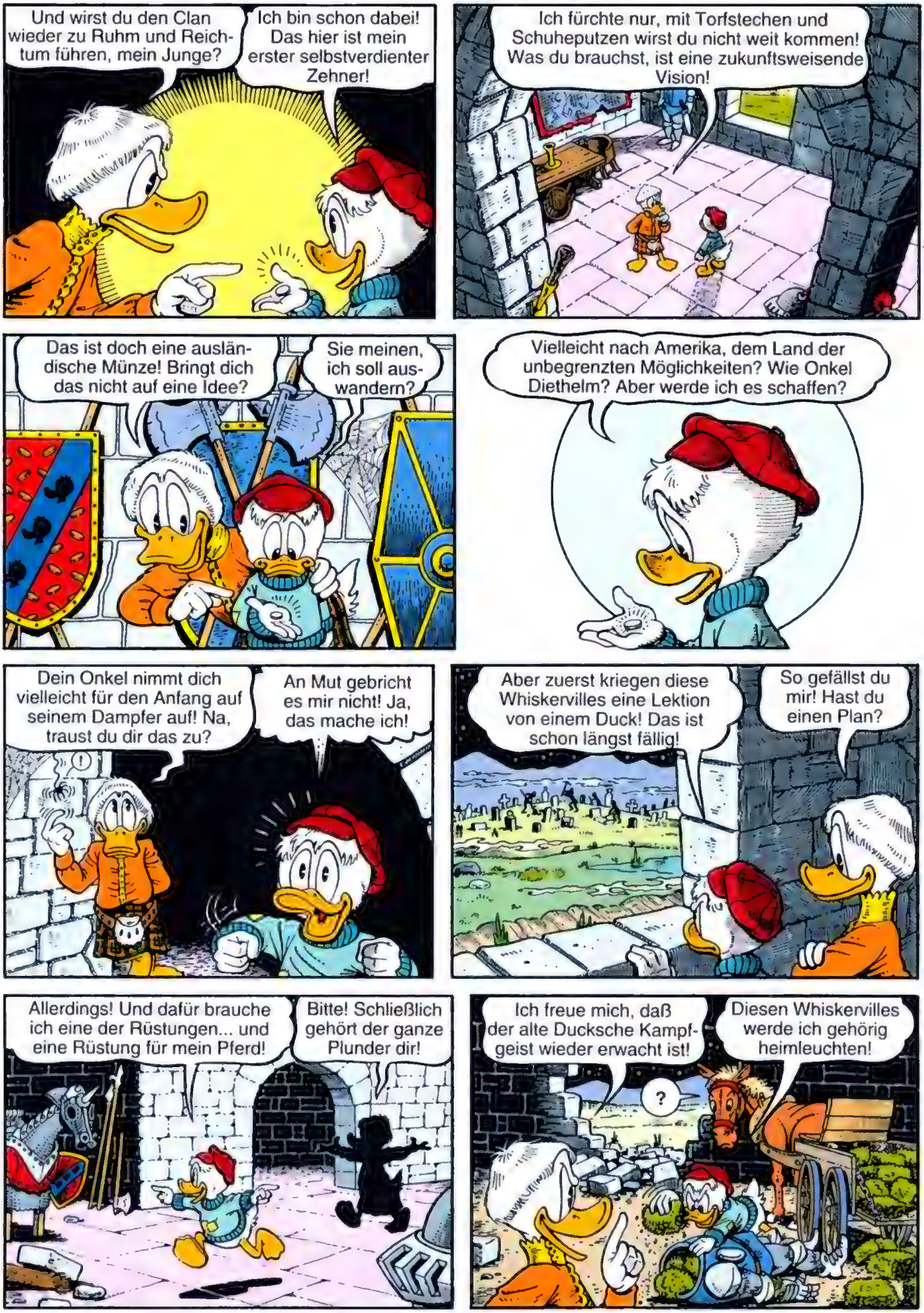
Wenn ich schon hier bin, kümmere ich mich etwas um den alten Friedhof! Der hat Pflege bitter nötig!
Ob ich jemals so reich sein werde, daß ich die Duckenburgh wieder zu dem herrlichen stolzen Schloß machen kann, das es einmal war?
Das Gras muß nicht gemäht werden, aber ich könnte den Grünspan von den Grabsteinen kratzen!
He? Wer ist das?
Schau an...
Ich wette, der Schatz der Ducks ist hier irgendwo vergraben!
Fangt da drüben an! Wir buddeln uns von einem Grab zum nächsten!
SIR DUSSELTRUTZ DUCK
Papa hatte recht! Die Whiskervilles haben vor nichts Respekt, nicht mal vor den Toten! Was mache ich nur?
Am besten, ich verschwinde! Was kann ein einzelner Duck gegen eine Horde von Whiskervilles schon ausrichten?
Da läuft einer!
Haltet den Dieb! Der hat doch tatsächlich unseren Torf geklaut!
Du meine Güte! Warum habe ich bloß nicht auf Papa gehört? Jetzt sitze ich bis zum Hals in der Tinte!

©1993 LEGO GmbH ... LEGO ist eingetragenes Warenzeichen. 92250093



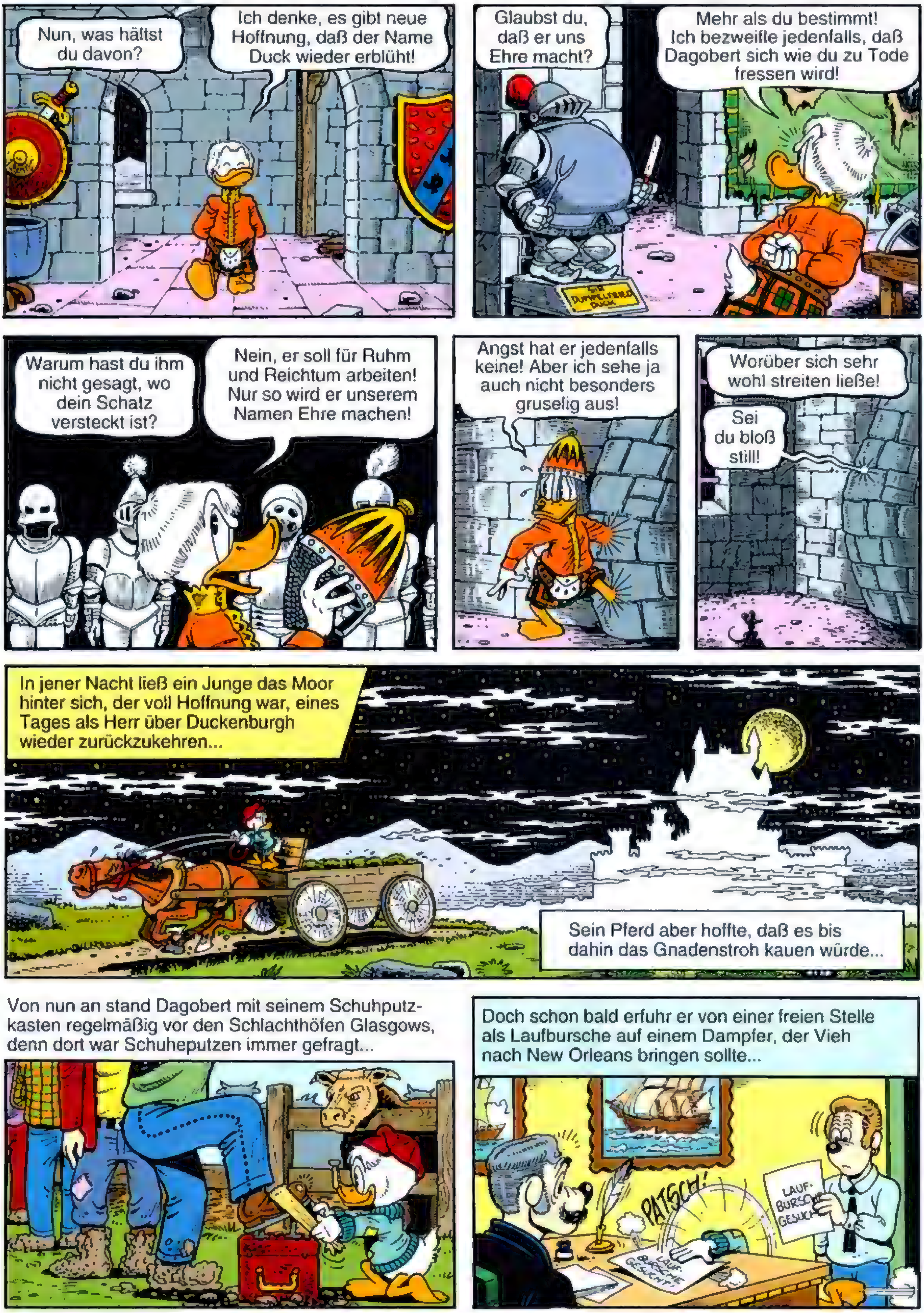
Psst, Junge, komm her! Na los!
!
Seht, er versteckt sich im Schloß!
Soll er! Mich kriegen da jedenfalls keine zehn Pferde rein!
Sie ziehen ab! Diese Kerle haben eine Heidenangst vor dem Schloß!
Ein Glück! Wenn sie mich erwischt hätten, wäre es mir schlecht ergangen!
Richtig, und zwar, weil du ein Duck bist! Das sehe ich auf den ersten Blick!
Das stimmt! Trotzdem war ich noch nie zuvor hier im Schloß!
Dann wird es höchste Zeit, daß du es kennenlernst! Sieh dich nur um, mein Sohn!
Oooooh! So haben meine Vorfahren also damals hier gelebt!
Ich gebe zu, es ist etwas unaufgeräumt, aber sonst...


Haben die Ducks die ganzen Ritterrüstungen da getragen?
Ja und nein, mein Junge!
Wie du siehst, waren sie alle von eher kleiner Statur, doch nichtsdestotrotz waren sie gefürchtete Recken!
Der hier sieht aber nicht sehr sieges-sicher aus!
Sir Daunenstert Duck fiel in einer Schlacht 946, als ihn seine Söldner im Stich ließen, weil er nur 30 Kupferstücke bezahlte... allen zusammen!
Diese hier stammt von Sir Dusseltrutz Duck, der die Kerker des Schlosses zumauern ließ, als es zu teuer wurde, eine eigene Folterkammer zu unterhalten!
Es war ein mächtiger Clan! Allein die Erwähnung seines Namens ließ jeden Schotten vor Furcht erstarren – außer...
...vielleicht den Steuereintreiber!
Leben Sie hier im Schloß, Sir?
Würde ich nicht sagen! Ich halte ein Auge drauf, und ab und an knöpfe ich mir einen Whiskerville vor!
Aber warum? Sind Sie ein Duck?
Wie könnte ich? Du weißt doch, daß dein Vater und deine Onkel die letzten männlichen Ducks sind... außer dir natürlich!

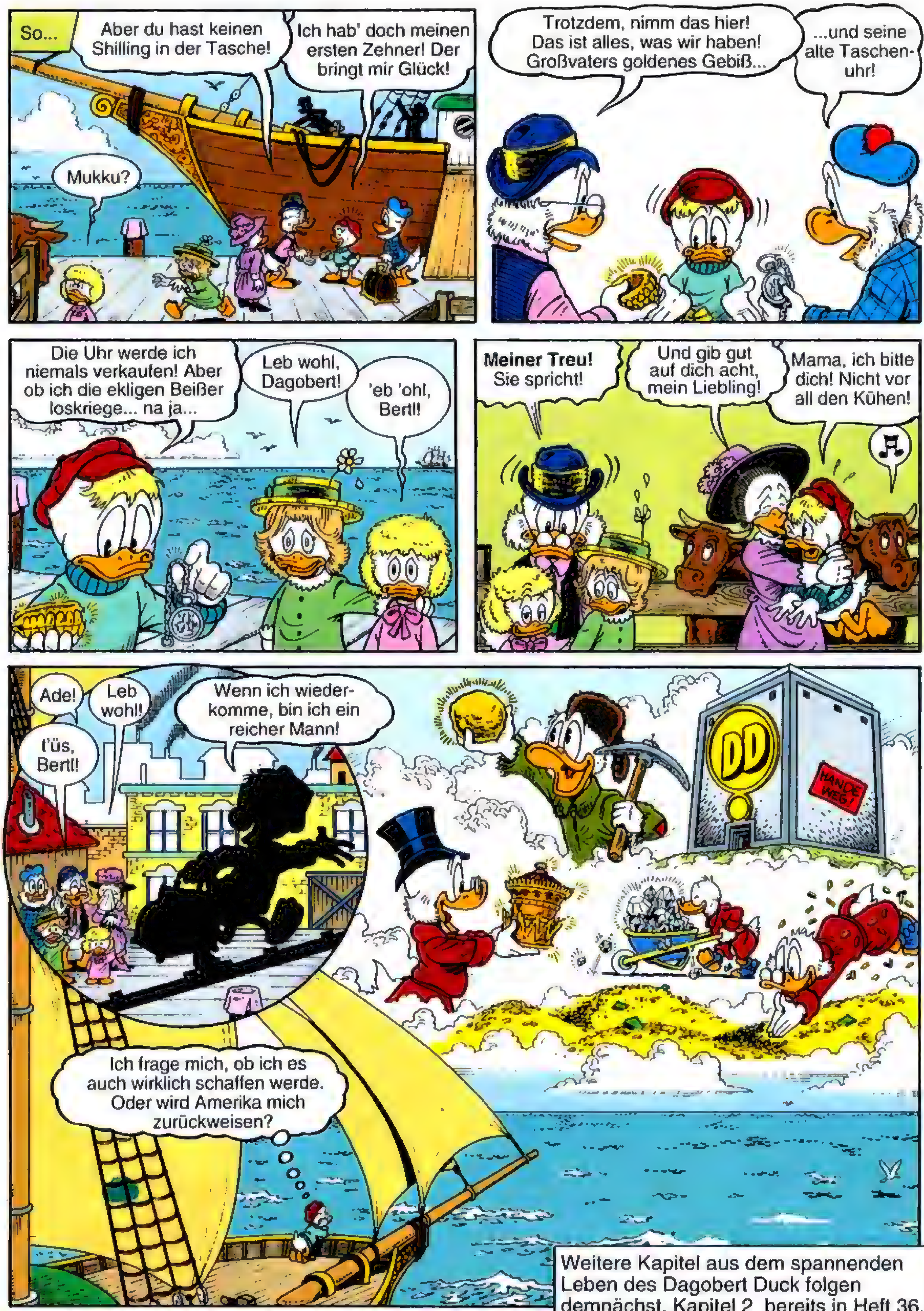


Und wirst du den Clan wieder zu Ruhm und Reichtum führen, mein Junge?
Ich bin schon dabei! Das hier ist mein erster selbstverdienter Zehner!
Ich fürchte nur, mit Torfstechen und Schuheputzen wirst du nicht weit kommen! Was du brauchst, ist eine zukunftsweisende Vision!
Das ist doch eine ausländische Münze! Bringt dich das nicht auf eine Idee?
Sie meinen, ich soll auswandern?
Vielleicht nach Amerika, dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten? Wie Onkel Diethelm? Aber werde ich es schaffen?
Dein Onkel nimmt dich vielleicht für den Anfang auf seinem Dampfer auf! Na, traust du dir das zu?
An Mut gebricht es mir nicht! Ja, das mache ich!
Aber zuerst kriegen diese Whiskervilles eine Lektion von einem Duck! Das ist schon längst fällig!
So gefällst du mir! Hast du einen Plan?
Allerdings! Und dafür brauche ich eine der Rüstungen... und eine Rüstung für mein Pferd!
Bitte! Schließlich gehört der ganze Plunder dir!
Ich freue mich, daß der alte Ducksche Kampfgeist wieder erwacht ist!
Diesen Whiskervilles werde ich gehörig heimleuchten!
?

Und bald...
Hier muß es sein, Jungs... ich kann das Gold förmlich riechen! Helft mir mal!
SIR DUSSELTRUTZ DUCK
QUIETSCH!
Wer wagt es, die heiligen Ruhestätten der Ducks zu entweihen?
Wer... wer ist das?
Ich bin das Verderben selbst, das euch für eure Freveltat heimsucht!
Schreck laß nach! Der Geist von Sir Donnerbold!
Zu Hilfe! Rette sich, wer kann!
Nichts wie weg hier!
Die haben's so eilig, daß sie gar keine Zeit hatten, im Treibsand zu versinken!
VORSICHT, TREIBSAND!
Ich gehe nach Amerika, Sir! Aber eines Tages kehre ich zurück!
Keuch!
Recht so, mein Junge, so soll es sein!



Nun, was hältst du davon?
Ich denke, es gibt neue Hoffnung, daß der Name Duck wieder erblüht!
Glaubst du, daß er uns Ehre macht?
Mehr als du bestimmt! Ich bezweifle jedenfalls, daß Dagobert sich wie du zu Tode fressen wird!
Warum hast du ihm nicht gesagt, wo dein Schatz versteckt ist?
Nein, er soll für Ruhm und Reichtum arbeiten! Nur so wird er unserem Namen Ehre machen!
Angst hat er jedenfalls keine! Aber ich sehe ja auch nicht besonders gruselig aus!
Worüber sich sehr wohl streiten ließe!
Sei du bloß still!
In jener Nacht ließ ein Junge das Moor hinter sich, der voll Hoffnung war, eines Tages als Herr über Duckenburgh wieder zurückzukehren...
Sein Pferd aber hoffte, daß es bis dahin das Gnadenstroh kauen würde...
Von nun an stand Dagobert mit seinem Schuhputzkasten regelmäßig vor den Schlachthöfen Glasgows, denn dort war Schuheputzen immer gefragt...
Doch schon bald erfuhr er von einer freien Stelle als Laufbursche auf einem Dampfer, der Vieh nach New Orleans bringen sollte...
PATSCH!
LAUF-BURSCHE GESUCHT



Weitere Kapitel aus dem spannenden Leben des Dagobert Duck folgen demnächst. Kapitel 2 bereits in Heft 36.

Witze, Tips + Tricks

Witz der Woche

„Angeklagter, Sie werden beschuldigt, eine grüne Mixtur verkauft zu haben, die angeblich unsterblich machen soll. Sie sind wegen solcher Betrügereien bereits vorbestraft?" – „Ja, einmal im Jahre 1604 und einmal im Jahre 1792."
Andrea Hegedüs, 7916 Nersingen

„Hände hoch", sagt Gangster Willi, „rücken Sie 50 Mark raus." – „Ich habe nur 100 Mark." – „Macht nichts", sagt Willi. „Ich kann wechseln."
Miriam Eisel, 8757 Karlstein

Peter geht mit seiner Mutter in die Metzgerei. Dort bekommt er von der Metzgerin ein Stück Wurst. Da sagt seine Mutter: „Was sagt man, wenn man eine Wurst bekommt?" – „Noch eine", meint Peter.
Andre Durrang, 6642 Mettlach 9

Vertreter: „Glauben Sie mir, gnädige Frau, diese Küchenmaschine nimmt Ihnen die Hälfte Ihrer Arbeit ab." Die Hausfrau überlegt kurz: „Gut, ich nehme dann gleich zwei."
Romy Brosig, 8108 Weißig

EV-MM 3493/1

Der Oberst inspiziert die Kompanie. Er fragt einen Gefreiten: „Können Sie schwimmen?" – „Jawohl, Herr Oberst." – „Wo haben Sie es gelernt?" – „Im Wasser, Herr Oberst."
Danny Wagner, 5300 Weimar

Ein Faden im Fladen...

...macht dem Feinschmecker genausowenig Freude wie ein Stück Garn, das plötzlich triefend überm Suppenlöffel hängt, oder ein Stück Schnur, das sich beim Spaghettiessen um die Gabel wickelt. Klar, daß die länglichen Beilagen zwecks Tarnung farblich zum jeweiligen Gericht passen. Wohl bekomm's!

Kaugummi-Entferner

Kaugummi kauen ist gut. Kaugummi auf der Haut oder in den Haaren verschmieren ist schlecht! Wenn das Malheur aber passiert ist: Einigermaßen gut kriegst du den Kaugummi wieder weg, wenn du ihn vorher mit ein paar Eiswürfeln hart machst.

Tip der Woche

Ein Mann rennt und fällt der Länge nach hin. Eine Frau hilft ihm beim Aufstehen. „Na, ist die Nase heil geblieben", scherzt sie. „Alles klar", sagt der Mann, „die Löcher waren vorher schon drin."
Tina Nestler, 7970 Dob. Kirchhain

Norbert ist zum ersten Mal an der Nordsee. Als er ans Meer will ist Ebbe. Norbert: „Kaum sind wir mal am Meer, da haut es ab."
Melanie Schimonski, 7800 Freiburg

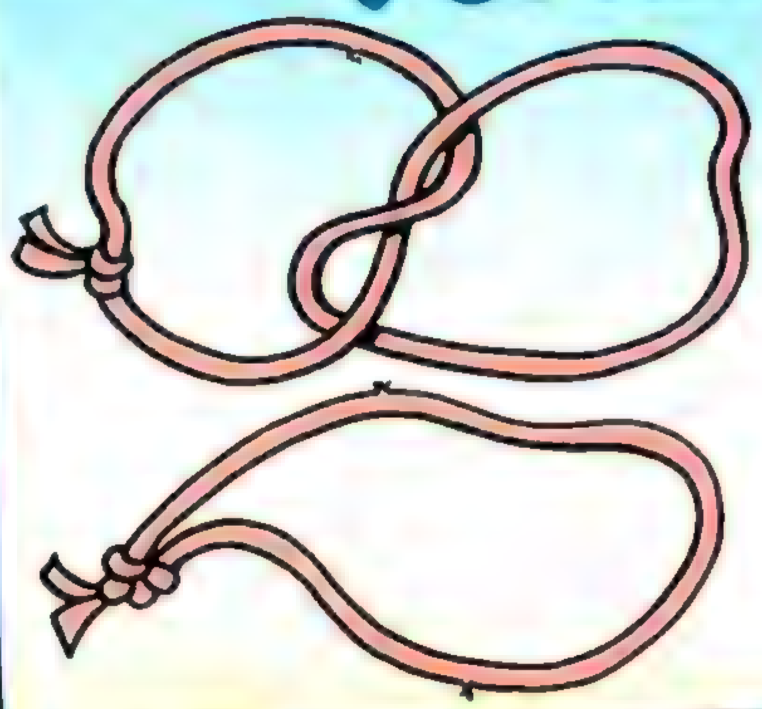
Na so was!

Donald sieht alles!

Schau dir diesen Donald von links an, von rechts, von oben, von unten. Ganz egal, von wo du guckst – er wird dir zuzwinkern! Funktioniert auch, wenn du Donald an die Wand hängst!

Trick 17

Verknotetes

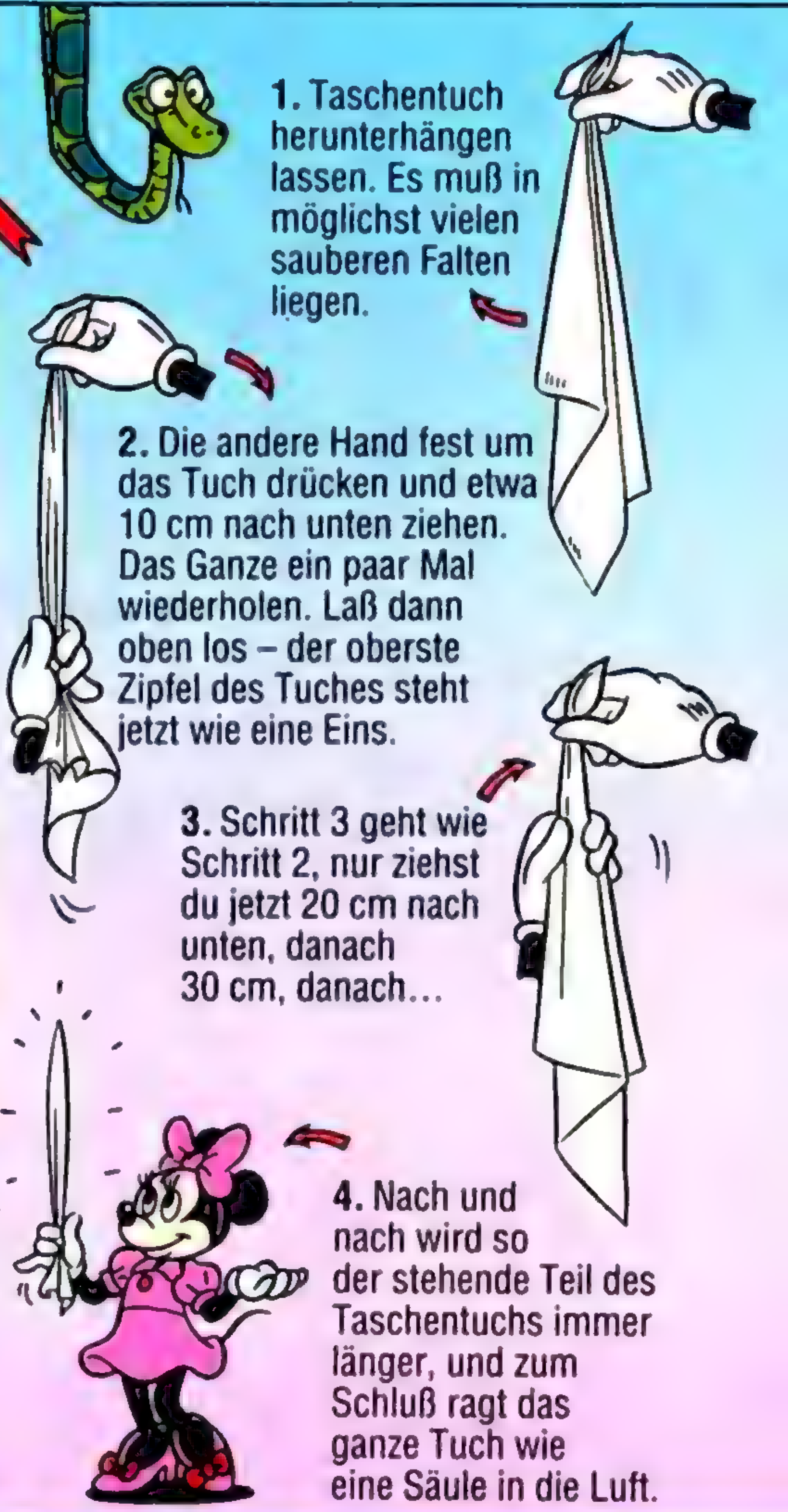


Wer kriegt Knoten A aus der Schnur, ohne Knoten B aufzumachen? Nur du: Du ziehst nämlich Knoten A fest zusammen, so daß er genau auf Knoten B liegt – und das wird kaum einem auffallen!

Einfach zauberhaft

Der indische Taschentuchtrick

Der Seiltrick ist ja nun wirklich ausgelutscht! Indische Fakire zaubern heute mit Taschentüchern. Mach's ihnen nach!



1. Taschentuch herunterhängen lassen. Es muß in möglichst vielen sauberen Falten liegen.

2. Die andere Hand fest um das Tuch drücken und etwa 10 cm nach unten ziehen. Das Ganze ein paar Mal wiederholen. Laß dann oben los – der oberste Zipfel des Tuches steht jetzt wie eine Eins.

3. Schritt 3 geht wie Schritt 2, nur ziehst du jetzt 20 cm nach unten, danach 30 cm, danach...

4. Nach und nach wird so der stehende Teil des Taschentuchs immer länger, und zum Schluß ragt das ganze Tuch wie eine Säule in die Luft.

Wetten, daß...

Kopf durch Karte

Hol den Rekord!

Weintrauben schnappen

Eine Weintraube hochwerfen und mit dem Mund wieder auffangen – dieses Spielchen hat jeder schon einmal gespielt. Zu zweit ist die Sache sogar rekordverdächtig. Einer ist der Werfer, der andere der Schnapper. Und es kommt natürlich darauf an, beim Werfen und Schnappen möglichst weit auseinander zu stehen.

Welche Entfernung könnt Ihr überbrücken?

1 Meter	Üben!
2 Meter	Na, es wird ja!
3 Meter	Gar nicht schlecht!
4 Meter	Das ist sogar gut!
5 Meter und mehr	Traumrekord!

„Hermann", flüstert die Frau des Medizinprofessors, „da ist ein Einbrecher in der Bibliothek." – „Na und, was liest er?"
Iris Steger, 7959 Kirchberg

Eine Katze verfolgt eine Mäusefamilie. Da dreht sich der Mäusevater um und bellt wie ein Hund. Die Katze ergreift die Fucht. „Seht ihr" sagt der Vater stolz, „Fremdsprachen muß man können."
Jennifer Stach, 4352 Herten

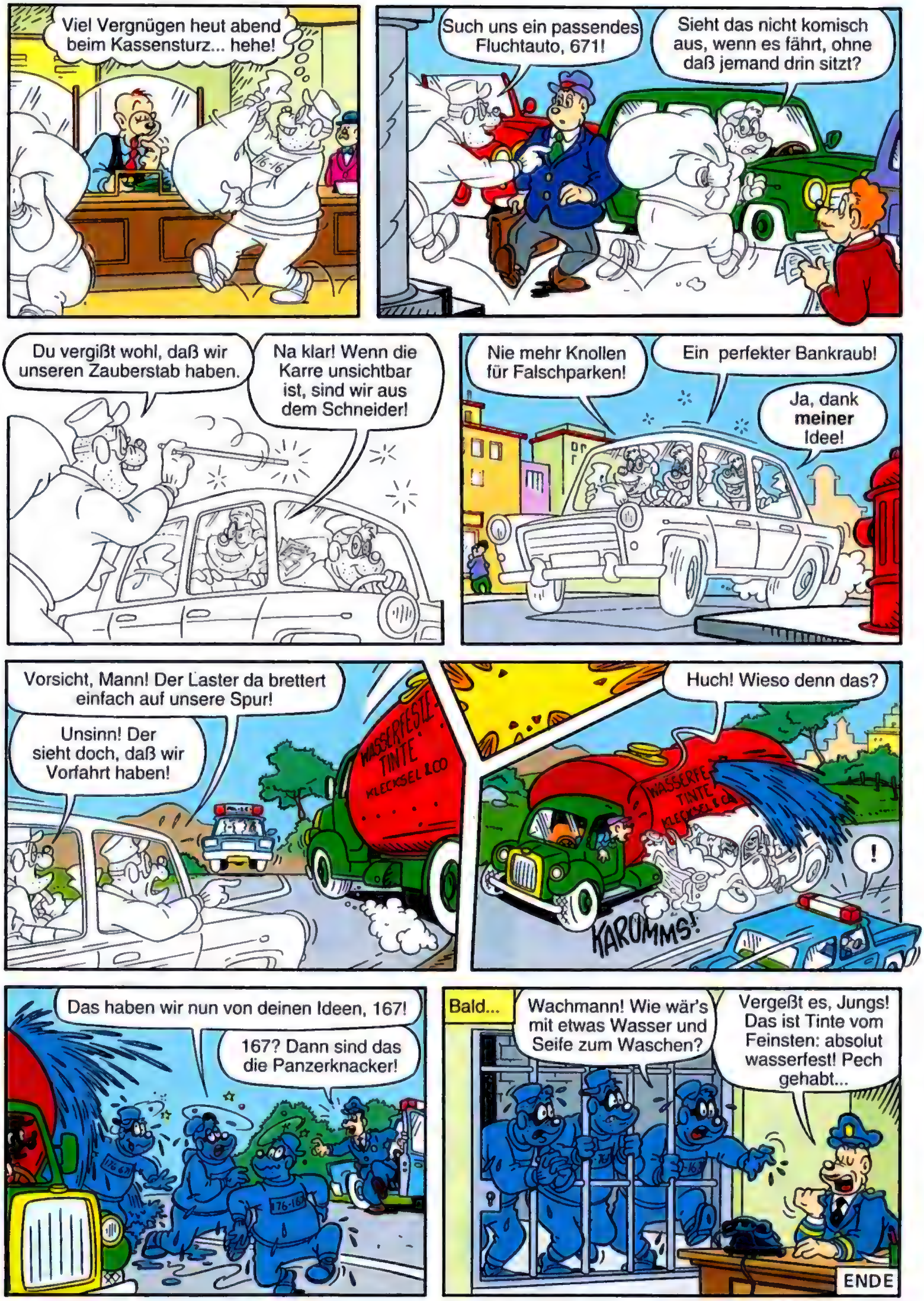
Walt Disney's PANZERKNACKER

Ein Bankraub ohne Zeugen

Ja, so machen wir's! Wir krallen uns Madam Mims Zauberstab!
PANZER-KNACKER AG
Und so...
Ja?
Wir sind vom Hexenausstatter Schwupp & Co.!
Hätten Sie vielleicht Interesse an unserem neuen ultraleichten, aerodynamischen Flugbesen?
Vertreter? Von wegen, ihr seid die Panzerknacker! Los, verschwindet!
Sie... Sie haben uns erkannt? Äh... nix für ungut, ja?
Harhar!
176-167
Sehr gut!
Ich hab' ihn!
Aber ist er auch echt?
Keine Sorge, Kumpels! Sie hatte jede Menge davon in beschrifteten Schubladen! Den hier habe ich aus dem Fach „Unsichtbarkeit"!

Abrakadabra... verflixt, ich seh' euch noch!
Wir dich aber auch, daß du's nur weißt!
Au Backe, ein Förster! Wir sind doch hier im Vorwald, den man nur mit Erlaubnis betreten darf!
Mann, der hat uns gar nicht bemerkt...
Ahhhh!
Hahahaha!
Hilfe, Geister! Mein Wald ist verhext!

Wer sagt's denn! Der Zauberstab hat also doch richtig funktioniert!
Aber warum kannst du uns dann immer noch sehen?
Und wir dich?
176-67
176-761
Ist doch ganz logisch! Das liegt daran, daß wir alle unter dem gleichen Bann stehen! Für den Rest der Welt sind wir allerdings unsichtbar!
Kommt, wir machen da weiter, wo wir aufgehört haben! Auf zur Bank!
Da ist ein Wachmann! Den teste ich mal kurz an!
ZENTRAL-
176-167
Doch mehr als das hier kann der Wachmann nicht sehen...
Ha, keiner kriegt was mit! Das wird der größte Fischzug aller Zeiten!
Und damit wir die Kohle besser abtransportieren können, machen wir sie auch unsichtbar!
176-167



Viel Vergnügen heut abend beim Kassensturz... hehe!
Such uns ein passendes Fluchtauto, 671!
Sieht das nicht komisch aus, wenn es fährt, ohne daß jemand drin sitzt?
Du vergißt wohl, daß wir unseren Zauberstab haben.
Na klar! Wenn die Karre unsichtbar ist, sind wir aus dem Schneider!
Nie mehr Knollen für Falschparken!
Ein perfekter Bankraub!
Ja, dank **meiner** Idee!
Vorsicht, Mann! Der Laster da brettert einfach auf unsere Spur!
Unsinn! Der sieht doch, daß wir Vorfahrt haben!
WASSERFESTE TINTE KLECKSEL & CO
Huch! Wieso denn das?
!
KARUMMS!
Das haben wir nun von deinen Ideen, 167!
167? Dann sind das die Panzerknacker!
Bald...
Wachmann! Wie wär's mit etwas Wasser und Seife zum Waschen?
Vergeßt es, Jungs! Das ist Tinte vom Feinsten: absolut wasserfest! Pech gehabt...
ENDE

Auf zum Fachhändler:
SUPER
Gewinnspiel
BRUNNEN
Klassentour '93
»AKROBAT SCHÖÖÖN!«
BRUNNEN
Papier und viel mehr.
»Witzig, frech und jede Menge Spaß . . . !« Wenn du die phantastische Welt des Circus erleben willst, dann lauf schnell zum BRUNNEN Fachhändler. Dort gibt's die BRUNNEN Klassentour '93 zu gewinnen: 3 Tage Circusabenteuer total – für dich und deine ganze Klasse. Und viele andere tolle Preise. Oder schreib an Baier & Schneider, BRUNNEN Klassentour '93, 74064 Heilbronn.

DAS GROSSE WALE-QUIZ

In Zusammenarbeit mit der ARD-Kindersendung PING PONG

Wale sind die größten und geheimnisvollsten Tiere. Sie leben in allen Weltmeeren und faszinieren die Menschen seit Jahrtausenden. Weltweit untersuchen die Forscher ihr Verhalten. Was weißt du über Wale?
Teste dein Wissen im großen Wale-Quiz!
Wenn du mitmachst, kannst du ein tolles Buch mit Cassette über Wale und Delphine gewinnen.

Hier sind neun Fragen. Kreuze die richtige Antwort an und trage den Anfangsbuchstaben des ersten Wortes in das leere Lösungsfeld (am Ende der Fragen) ein, aber bitte genau in der Reihenfolge der Fragen, dann hast du sofort das Lösungswort!

Nur wer viel über Wale und Delphine weiß, weiß auch, wie wir diesen gefährdeten Tieren helfen können:
In diesem Buch mit Cassette erlebst du Wale und Delphine hautnah in ihrer Unterwasserwelt. Das Abenteuer ist dir sicher: Schwimme mit „Moby Dick", und höre die Klicks von „Flipper".

Fotos: [illegible] Frankfurt

1. Wie heißt der größte Wal?
- ☐ Delphin
- ☐

2. Wo werden Wale geboren?
- ☐ Auf einer Sandbank
- ☐ Unter Wasser

3. Wie heißt eine der Forschungsstationen des Internationalen Tierschutzfonds in Amerika?
- ☐ Disneyland
- ☐ Cape Cod

4. Wie wurde der Schwertwal früher genannt?
- ☐ Killerwal
- ☐ Entenwal

5. Wie heißt das Gerät, das funktioniert, wie ein „Bio-Sonar" im Kopf der Delphine und anderer Zahnwale?
- ☐ Xylophon
- ☐ Echolot

6. Wie heißt das Fangnetz für den Krill, das der Buckelwal selbst produziert?
- ☐ Köcher
- ☐ Luftblasennetz

7. Welche Walart – außer Delphinen – wird in Showbecken noch dressiert?
- ☐ Finnwal
- ☐ Weißwal

8. Zu welchen Futterplätzen der Welt wandern die Großwale im Sommer?
- ☐ Arktis und Antarktis
- ☐ Karibik und Teneriffa

9. Alle Wale atmen durch...
- ☐ Kiemen
- ☐ Lungen

Lösungswort:

Lösungswort auf eine Postkarte schreiben, frankieren und abschicken an:

Ehapa Verlag,
Postfach 30 01 60
70756 Leinfelden-Echterdingen
Einsendeschluß: 25.8.93

350x
Buch und Cassette zu gewinnen!!

Gehen mehr richtige Lösungen ein, als Preise ausgesetzt sind, entscheidet das Los. Mitarbeiter unserer Verlage können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Super-Hilfsaktion

IN ZUSAMMENARBEIT MIT IFAW

Micky Maus adoptiert einen Buckelwal

Das war eine tolle Aktion von Micky Maus (Heft 15 und 16) und PING PONG. Heute bedanken wir uns für deine Antwortkarte. Damit bist du Patin oder Pate von MICKY, dem kleinen Buckelwal!

„SUPER"! rief die Biologin Carol von der Forschungsstation in Cape Cod ganz begeistert, als sie hörte, daß Micky Maus jetzt **10 000 Mark** nach Amerika schickt! „DANKE an alle Micky Maus-Leser", schrie sie gleich hinterher. Carol bedankt sich bei dir im Namen aller Wissenschaftler und Helfer, die für den Internationalen Tierschutzfonds (IFAW) arbeiten und **Micky,** unseren kleinen Buckelwal, betreuen. Denn: Wer **Micky** hilft, hilft allen Walen!

Unser kleiner Buckelwal ist da!
MICKY IST GETAUFT!

Foto: F. Gohier/Okapia

Foto: IFAW

Seit Mitte April liegen die Wissenschaftler auf der Lauer: Auf dem Forschungsschiff „Lied des Wales" („Song of the Whale") sucht David den Horizont ab.

Der junge Wal weicht seiner Mutter nicht von der Seite

Endlich! Monatelang haben die großen Bartenwale fasten müssen. In den warmen Gewässern der Karibik, wo die Jungen zur Welt kommen gibt es kein Walfutter. Aber jetzt, an ihrem Stammplatz vor Cape Cod, gibt es jede Menge Krill.

Foto: Bildagentur Schuster

Foto: IFAW

Jonathan und seine Mitarbeiter haben gehört, daß eine Gruppe von 16 Buckelwalen angekommen ist. Mit Hilfe des Hydrophons (Unterwasser-Mikrofon) können sie die Wale an ihren verschiedenen Lauten unterscheiden.

Das ist **Glo** , die Mutter von **Micky**: Kohlrabenschwarz ist ihre Flukenunterseite. Und diese schwarze Fluke (Schwanzflosse) hat **Micky** auch. **Glo** hat übrigens schon zwei Kinder: **Amulet** wurde 1987 geboren und **Sprout** 1990.

Foto: IFAW

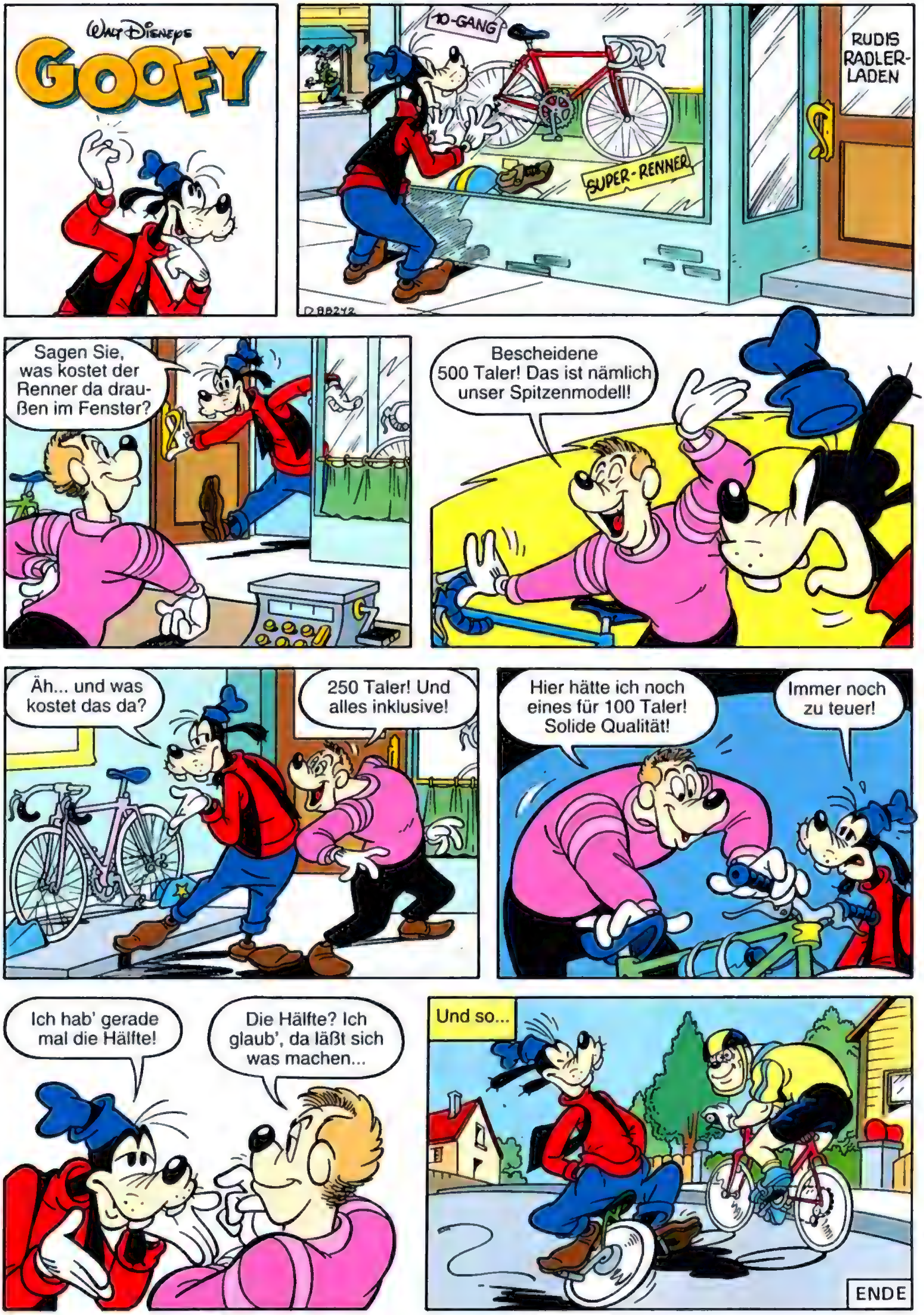
Foto: IFAW

Auch **Anvil** hat schon einmal einen kleinen Buckelwal geboren: **Dragonfly** heißt er. Und in diesem Jahr kam sie wieder mit einem Jungen. Mit **Micky** kamen vier Walkinder mit ihren Müttern zurück nach Stellwagen Bank.

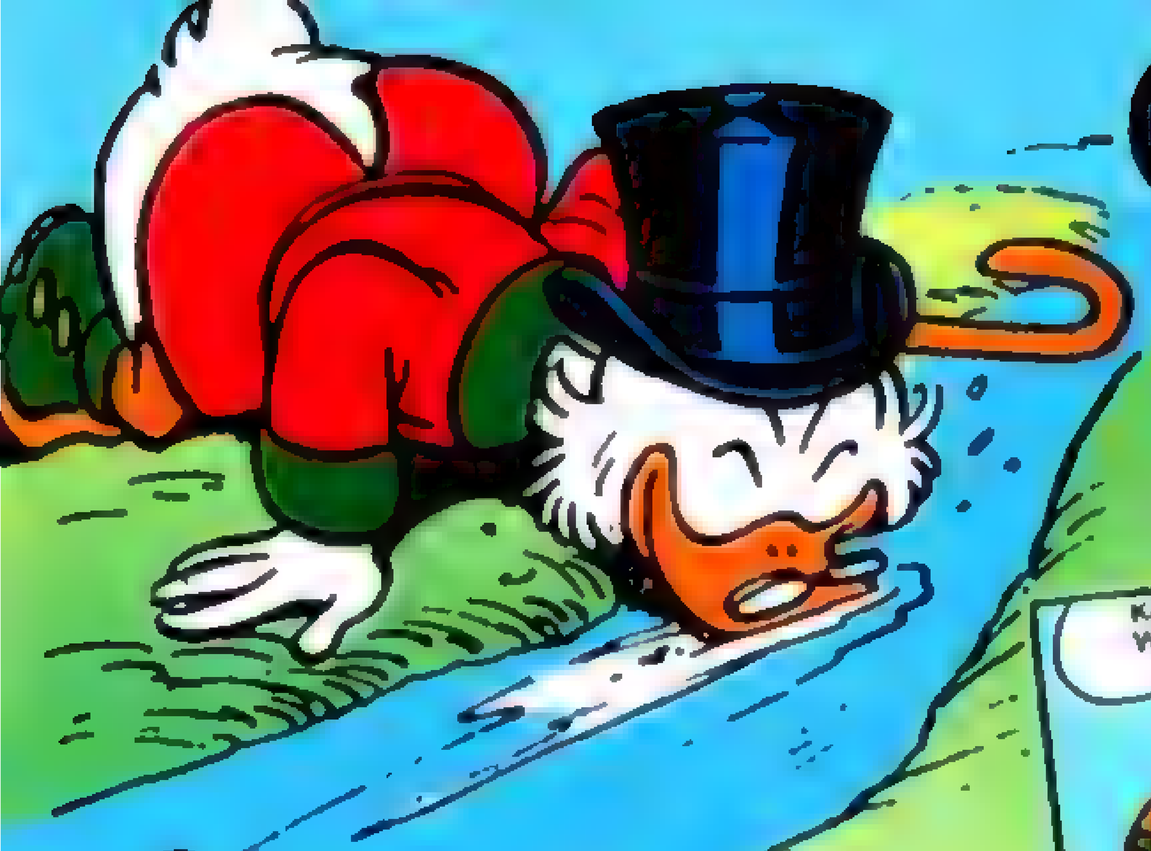
Dieser junge Buckelwal ist schon zum zweiten Mal in Cape Cod. Seine Fluke ist fotografiert. Bis zum nächsten Jahr hat es **Micky** auch gelernt, so hoch aus dem Wasser zu springen.

Foto: Okapia Frankfurt

EV-MM 3493/2


Walt Disney's
GOOFY
10-GANG
SUPER-RENNER
RUDIS RADLER-LADEN
Sagen Sie, was kostet der Renner da drau-ßen im Fenster?
Bescheidene 500 Taler! Das ist nämlich unser Spitzenmodell!
Äh... und was kostet das da?
250 Taler! Und alles inklusive!
Hier hätte ich noch eines für 100 Taler! Solide Qualität!
Immer noch zu teuer!
Ich hab' gerade mal die Hälfte!
Die Hälfte? Ich glaub', da läßt sich was machen...
Und so...
ENDE

Quelle der ewigen Jugend

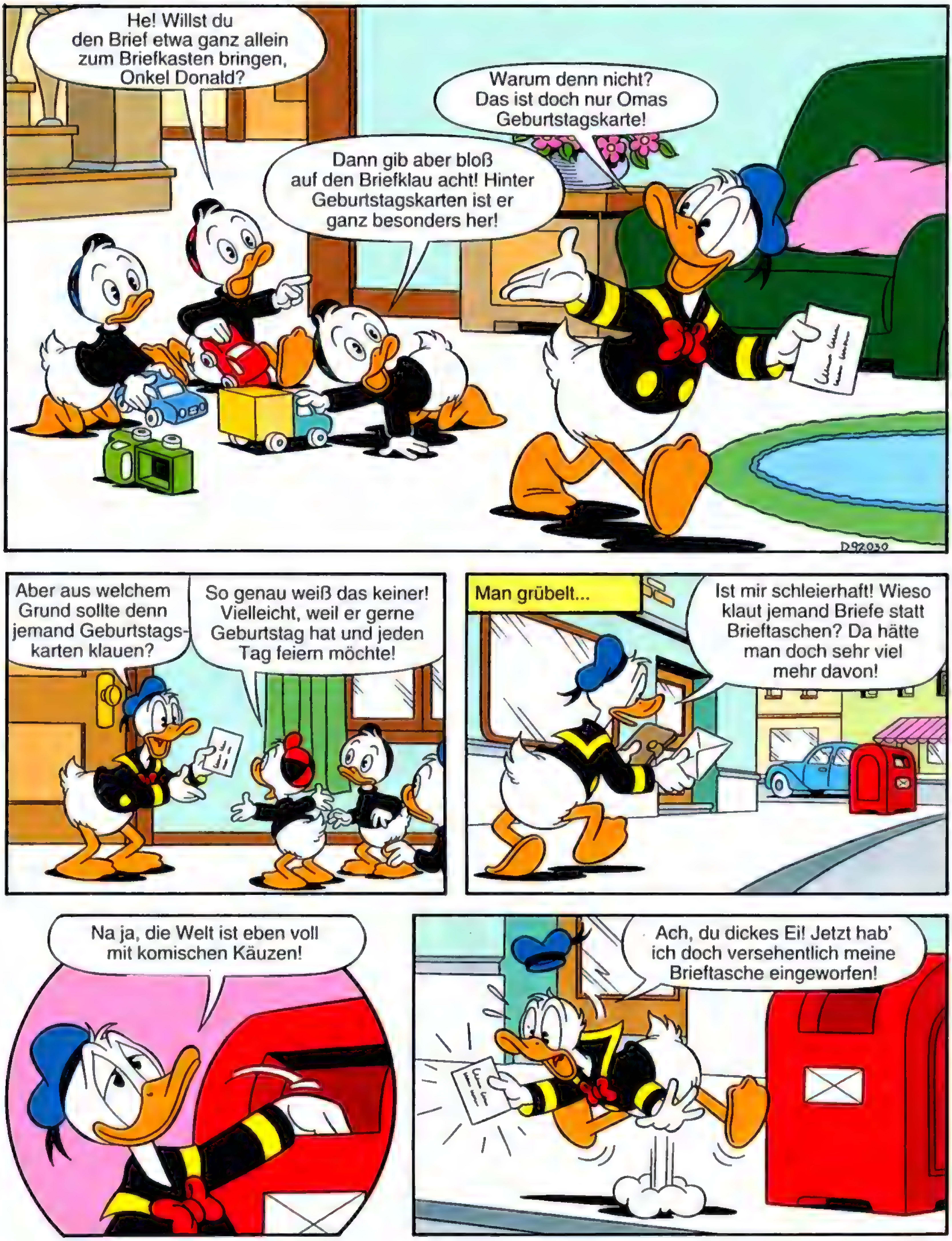


Onkel Dagobert will in den Sümpfen Floridas eine Stadt erbauen. Auf einer Besichtigungsfahrt mit Donald und den Kindern scheint er auch das Gelände seiner Träume dafür gefunden zu haben. Inmitten dieses Geländes liegt in einem malerischen See eine Insel, in deren Mitte ein munterer Quell sprudelt. Doch auf dieser rätselhaften Insel verschwindet plötzlich einer nach dem anderen, bis schließlich nur noch Donald übrig bleibt. Ob der ganz allein auf sich gestellt mit den unglaublichen Vorfällen fertig wird?

ANZEIGE

Walt Disney's DONALD DUCK

Der Briefklau geht um



Wie gut, daß mein Arm durch den Schlitz paßt... oje, leider nicht ganz!
Zum Kuckuck, ich klemme fest! Jetzt muß ich auf das Postauto warten, damit mich der Fahrer befreit!
Erst meine Brieftasche, dann mein Arm... so ein Pech aber auch! Was wohl als nächstes kommt?
Dreimal darf Donald raten...
Bin gespannt, wer mir heute alles zum Geburtstag geschrieben hat... oh, **noch** ein Briefklau? Aber das sind **meine** Karten!
Finger weg von meiner Post, Sie hinterhältiger Briefklau!
?
Raah! Aber ich bin kein Briefklau!
Und was suchen Sie dann in **meinem** Briefkasten? Sagen Sie jetzt bloß, Sie wollten einen Brief einwerfen!
Na ja, meine Brieftasche ist da drin!
Was für eine billige Entschuldigung! Wer wirft denn Brieftaschen in Briefkästen? So dumm ist doch kein Mensch! Los, weg jetzt von meiner Post!
Autsch! Das tut weh!

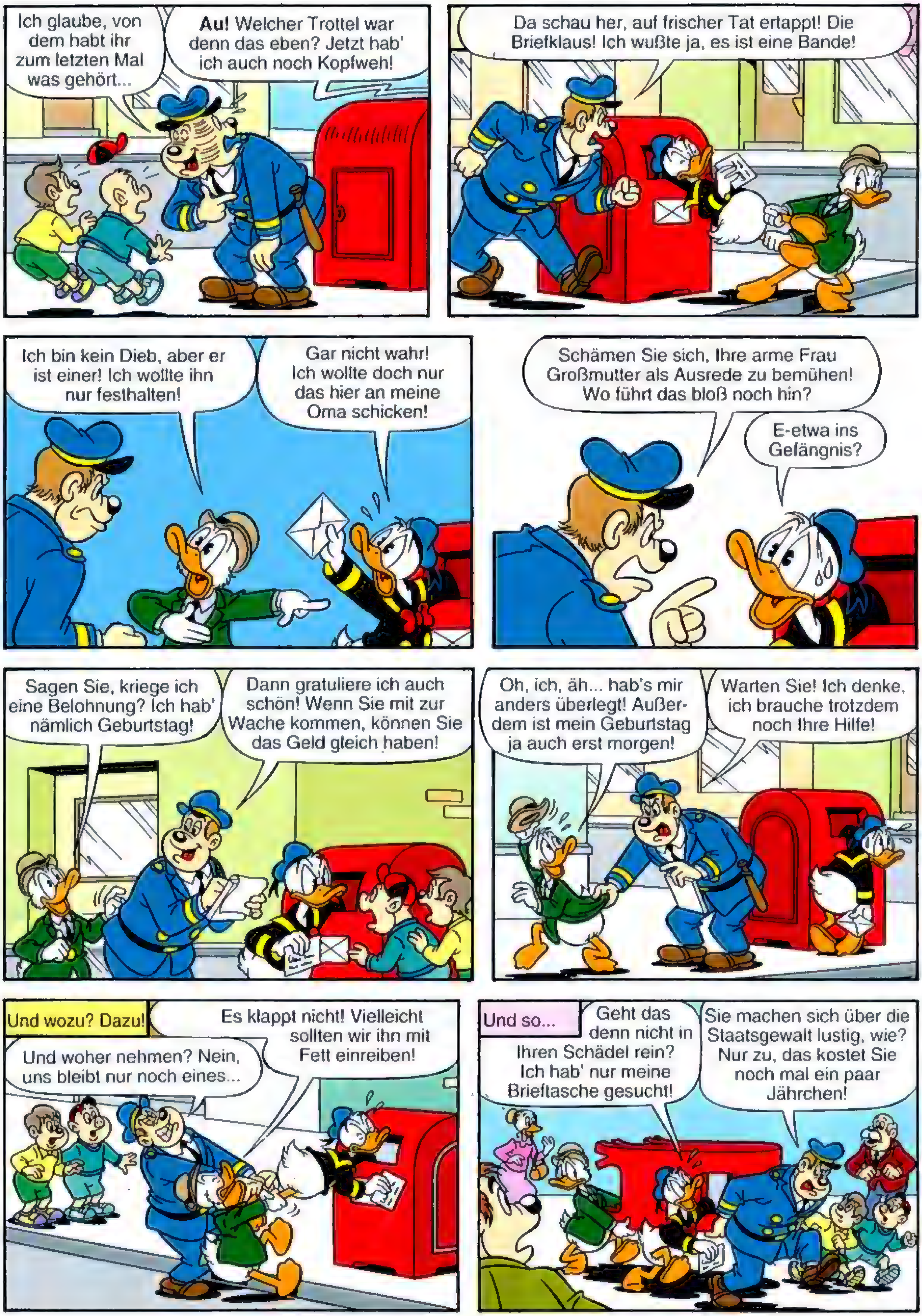
Derweil von der anderen Straßenseite her...
Laß mich mal bei dir lecken! Ich hab' mein Eis schon fertig!
Kommt nicht in Frage! Selber schuld, wenn du immer so schlingst! Hm, lecker!
Dann nehm' ich's mir halt ganz!
Also, da hört sich doch alles auf!
Ahhh!
Kreisch! Ich werd' nie mehr dein Eis klauen!
Allerdings, ich werd' nämlich nie mehr eins essen! Davon hört man Briefkästen sprechen!
FLATSCH!
Ach, diese Langeweile! Passiert denn gar nichts Aufregendes mehr? Wie soll ich denn so nur jemals befördert werden?
H-haltet den Laster!
Sie, Herr Wachtmeister! Da ist ein sprechender Briefkasten!
Und geschrien hat er! Sicher beißt er auch!
Geschrien, sagst du? Also, das ist eindeutig gegen das Gesetz!
Es war da drüben! Aber passen Sie auf, er hat richtig wütend geklungen!
Ist das der Verdächtige? Ich finde, er wirkt völlig normal! Und da fällt mir ein: Seit wann können Briefkästen schreien?
A-aber wenn wir's Ihnen doch sagen...
Na schön! Nimm das, du böser Briefkasten! Jetzt erschreckst du keine unschuldigen Kinder mehr!
KLÄNG!

Damit

wird die Badewanne zum *Freibad.*

Hol Dir den Sommer nach Haus.

Langnese


Ich glaube, von dem habt ihr zum letzten Mal was gehört...
Au! Welcher Trottel war denn das eben? Jetzt hab' ich auch noch Kopfweh!
Da schau her, auf frischer Tat ertappt! Die Briefklaus! Ich wußte ja, es ist eine Bande!
Ich bin kein Dieb, aber er ist einer! Ich wollte ihn nur festhalten!
Gar nicht wahr! Ich wollte doch nur das hier an meine Oma schicken!
Schämen Sie sich, Ihre arme Frau Großmutter als Ausrede zu bemühen! Wo führt das bloß noch hin?
E-etwa ins Gefängnis?
Sagen Sie, kriege ich eine Belohnung? Ich hab' nämlich Geburtstag!
Dann gratuliere ich auch schön! Wenn Sie mit zur Wache kommen, können Sie das Geld gleich haben!
Oh, ich, äh... hab's mir anders überlegt! Außerdem ist mein Geburtstag ja auch erst morgen!
Warten Sie! Ich denke, ich brauche trotzdem noch Ihre Hilfe!
Und wozu? Dazu!
Es klappt nicht! Vielleicht sollten wir ihn mit Fett einreiben!
Und woher nehmen? Nein, uns bleibt nur noch eines...
Und so...
Geht das denn nicht in Ihren Schädel rein? Ich hab' nur meine Brieftasche gesucht!
Sie machen sich über die Staatsgewalt lustig, wie? Nur zu, das kostet Sie noch mal ein paar Jährchen!

Da ist er ja, der Briefklau! Er sieht genauso aus wie auf dem Phantombild!
Ich weiß! Und weil ich ihn gefaßt habe, wird man mich jetzt garantiert befördern!
Nein, nicht der! **Der!**
Was? Das ist doch ein unbescholtener Bürger! Moment mal... na klar, darum wollte er nicht mit zur Wache!
SCHEPPER
Haltet die Beförderung, äh... den Dieb!
Ich hab' doch Geburtstag!
Danke, gute Frau! Nun brauch' ich wenigstens nicht ins Gefängnis!
He, was fällt Ihnen ein, Sie Vandale? Für Zerstörung von Posteigentum können Sie sechs Monate in den Knast wandern!
ENTENHAUSENER POSTDIENST
QUIIIEETSCH?
Aber ich wollte doch nur diese Karte an meine Oma schicken!
Gut, daß Sie's nicht getan haben! Da fehlt noch die Briefmarke!
Später am Tag...
Ja?
Donald? Hier Daisy! Tust du mir einen Gefallen, und wirfst du eine Glückwunschkarte an Oma für mich ein?
SCHRILL!
Ich muß dringend weg und... krrr...
So was Dummes! Ich glaube, wir sind getrennt worden!
KLICK!
ENDE

DONALDS LACHPARADE

Zwei Indianer sehen zum ersten Mal einen Wasserskiläufer. „Warum fährt denn das Boot so schnell?“ – „Na, es wird doch von dem Mann mit dem Strick verfolgt.“
Sabina Lauer, 6403 Flieden

Kamen zwei Kannibalen an die Grenze. Meinte der Zöllner: „Hier ist nur ein Paß, wo ist der zweite?“
„Der braucht keinen Paß, der ist Reiseproviant.“
Sarah Werner, 8311 Aham

Fritz: „Nur eine Heldin kann meine Freundin werden.“ Georg: „Ach, so häßlich bist du auch wieder nicht.“
Luise Lorenz
4052 Korschenbroich 4

EV-MM 3493/3

Sagt der Hotelier zu einem späten Gast: „Selbstverständlich können Sie in unserem Haus übernachten. Aber Sie müssen sich Ihr Bett selber machen.“ – „Nichts leichter als das!“ „Okay. Hier haben Sie Hammer, Nägel und Säge. Die Bretter finden Sie in der Garage.“
Sabine Bröstl, 7307 Aichwald 1

„Wenn ein Stück Land in das Meer ragt, ist das eine Landzunge. Was ist es aber umgekehrt, wenn ein Stück Meer ins Land ragt?“ fragt der Lehrer. Richard meldet sich: „Dann ist das eine Seezunge.“
Steffi Seydler, 1000 Berlin 27

Die Kinder sollen einen Aufsatz schreiben. „Wenn ich Millionär wäre“ ist das Thema. Alle greifen zum Bleistift, nur Jutta schaut gelangweilt an die Decke. „Warum schreibst du nicht“, will die Lehrerin wissen. „Ich warte auf meinen Sekretär.“
Kerstin Meyer, 7590 Achern 16

„Herr Professor, Sie wollten doch heute über das Gehirn sprechen.“ Professor: „Ja, aber darüber ein andermal, heute habe ich was anderes im Kopf.“
Bettina Schüler
7254 Machern

Thomas sieht zum ersten Mal ein Pferd. Gerade läßt es etwas fallen. „He“, staunt er, „der Gaul verliert ja sein Kugellager.“
Daniela Albrecht
7890 Tiengen

„Kannst du schon schwimmen, Paulinchen?“ – „Ja, Herr Lehrer.“ „Wo hast Du es gelernt?“
„Im Wasser, Herr Lehrer.“
Frederic Stumpf, 6943 Birkenau

Unser Hund lügt“, behauptet Fritz. Heinz glaubt ihm nicht. „Ich kann es beweisen: Lumpi, mach wie die Katze. Wau-wau... Siehste.“
Constanze Conrad, 8900 Augsburg

Der geizige Herr Meier bekommt von seiner Frau eine Leselampe geschenkt. Verdrossen meint er: „Unfaßbar, diese Verschwendung, jetzt müssen wir uns notgedrungen auch noch ein Buch kaufen.“
Maurice Schmidt, 4937 Lage

„Herr Doktor, ich kann hellsehen!“ – „Ist ja schrecklich. Seit wann denn?“ – „Seit übermorgen.“
Volker Mende, 3000 Hannover 1

Meiers machen Ferien auf dem Bauernhof. Peter war frech und wurde in den Hühnerhof gesperrt. Da keift er: „Eins sag ich euch gleich, Eier lege ich nicht.“
Daniela Kalwies, 2000 Hamburg 76

„Finden Sie nicht, daß mein Sohn besonders originelle Einfälle hat?“ – „O ja, besonders in der Rechtschreibung.“
Sarah Deutsch, 5000 Köln 41

Der Patient liegt auf dem Operationstisch. Der Chefarzt zur Oberschwester: „Bereiten Sie schon mal die Instrumente vor.“ Da springt der Patient auf und ruft entrüstet: „Sind Sie verrückt? Ich liege hier auf dem OP und Sie wollen Musik machen?“
Andreas Wendorf, 1597 Potsdam

ANZEIGE

O&M KGF KA 393

Die Auswahl der Bilder erfolgt durch Kraft GF
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Und so leicht könnt Ihr mitmachen: Holt Eure Zeichenblöcke raus, und dann ran an die Stifte. Ob Bunt- oder Filzstifte, Wachsmalkreide oder Fingerfarbe, alles ist erlaubt. Denkt Euch einfach viele bunte Abenteuer für **Berry und die Quenchies** im Dschungel oder in einem anderen abenteuerlichen Land auf der Welt aus. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die stärksten Bilder gewinnen eine von **3 Reisen ins Phantasialand** oder einen von 333 bunten Malkoffern.

Also Kinder – malt los, und dann ab die Post an: „Berry und die Quenchies", 60140 Frankfurt. Einsendeschluß ist der 31.10.93. Viel Spaß!

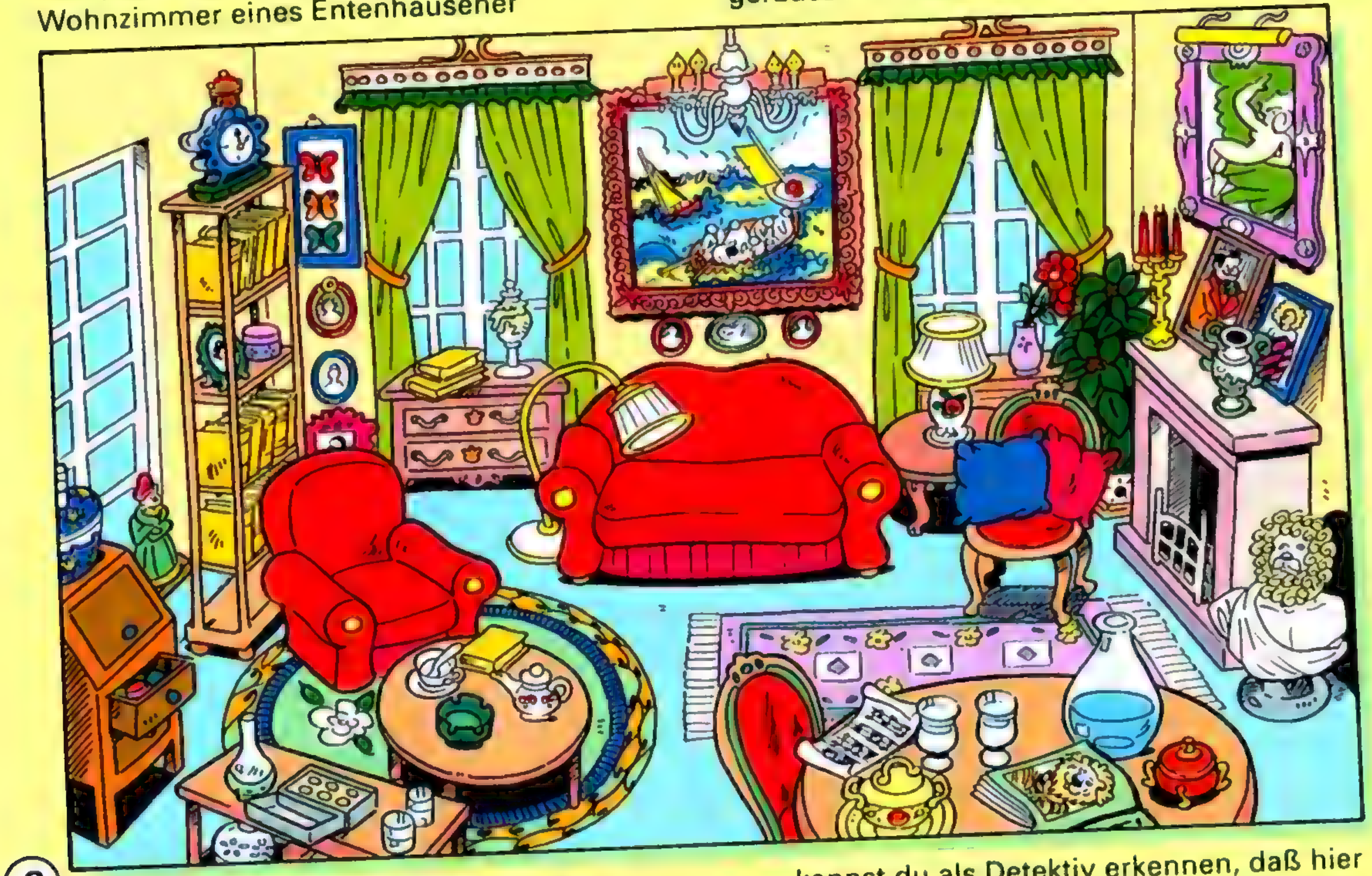
kaba Quench kaba fit

DETEKTIV-CLUB

Beobachtungen am Tatort

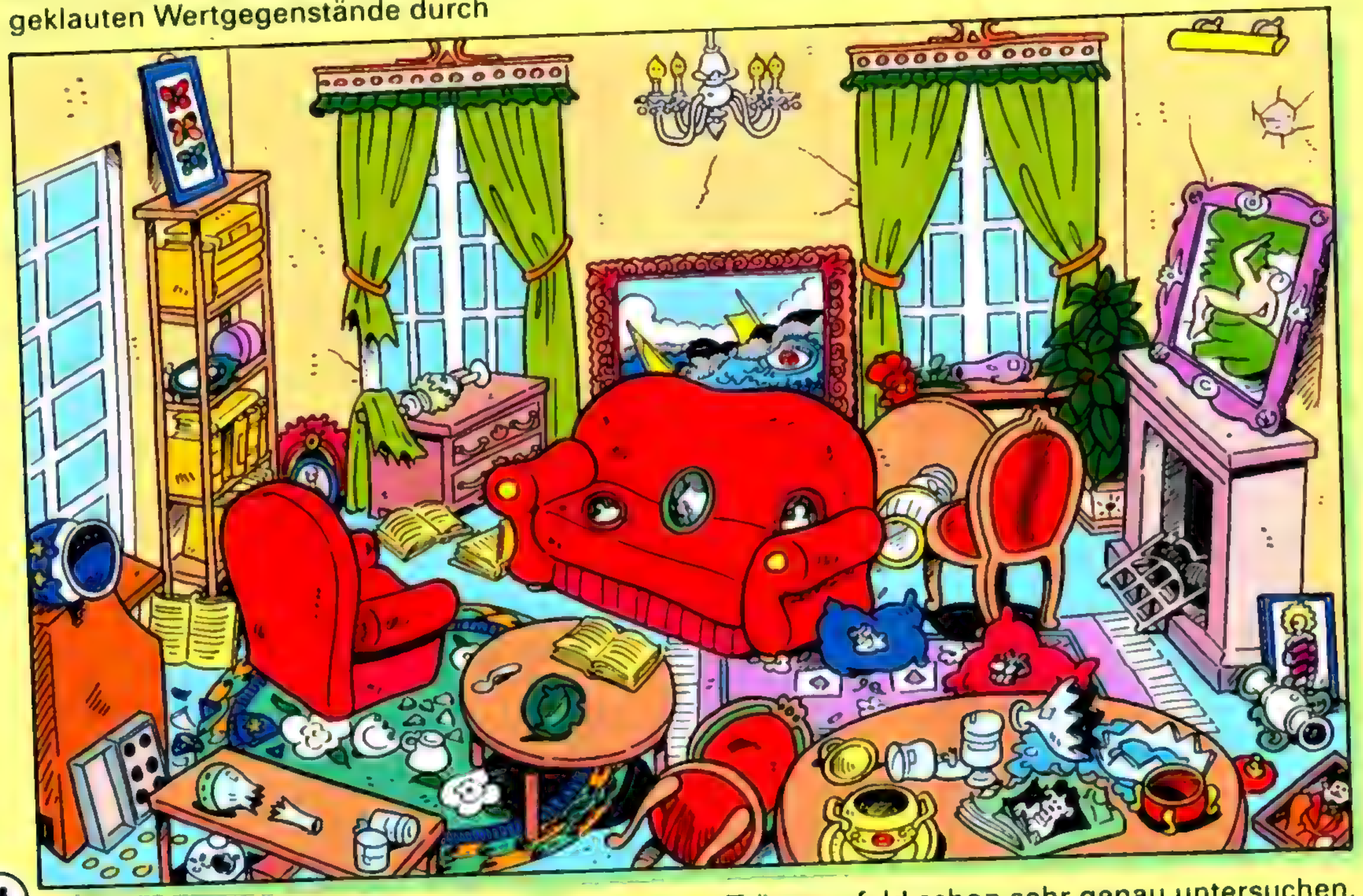
Die Situation am Tatort mit einem Blick erfassen – wer das kann, ist ein guter Detektiv, nicht nur ein mittelmäßiger! Wenn du die Tatort-Beobachtungs-Aufgaben auf diesen Seiten in der geforderten Zeit löst, darfst du dich getrost zu den guten Detektiven rechnen!

① Das ist nicht gerade ein Arme-Leute-Zimmer! Nein, es ist, ganz im Vertrauen, das Wohnzimmer eines Entenhausener Geheimdiplomaten. Diese Tatsache und die vielen Wertgegenstände lassen es als Tatort geradezu vorbestimmt erscheinen…



② Und da ist es auch schon passiert. Das Zimmer ist von Agenten einer fremden Macht durchsucht worden. Eine saubere Arbeit, aber nicht sauber genug: An sieben Kleinigkeiten kannst du als Detektiv erkennen, daß hier jemand herumgewühlt hat. Sechs davon sollten dir innerhalb von fünf Minuten ins Auge fallen.

③ Und jetzt ist sogar eingebrochen worden. Eine international tätige Bande hat sieben Sachen gestohlen. Um keinen Verdacht aufkommen zu lassen, haben die Diebe die geklauten Wertgegenstände durch Nachbildungen ersetzt. Doch diese Nachbildungen unterscheiden sich von den gestohlenen Originalen. Findest du sechs der sieben Nachbildungen in fünf Minuten?



④ Und schon wieder ist eingebrochen worden! Diesmal haben die Einbrecher wie die Vandalen gehaust und mehr kaputtgeschlagen als mitgenommen. Insgesamt fehlen nur sieben Sachen. Du mußt das Trümmerfeld schon sehr genau untersuchen, um festzustellen, was weg ist. Fünf Minuten Zeit hast du, um wenigstens fünf fehlende Gegenstände zu benennen.

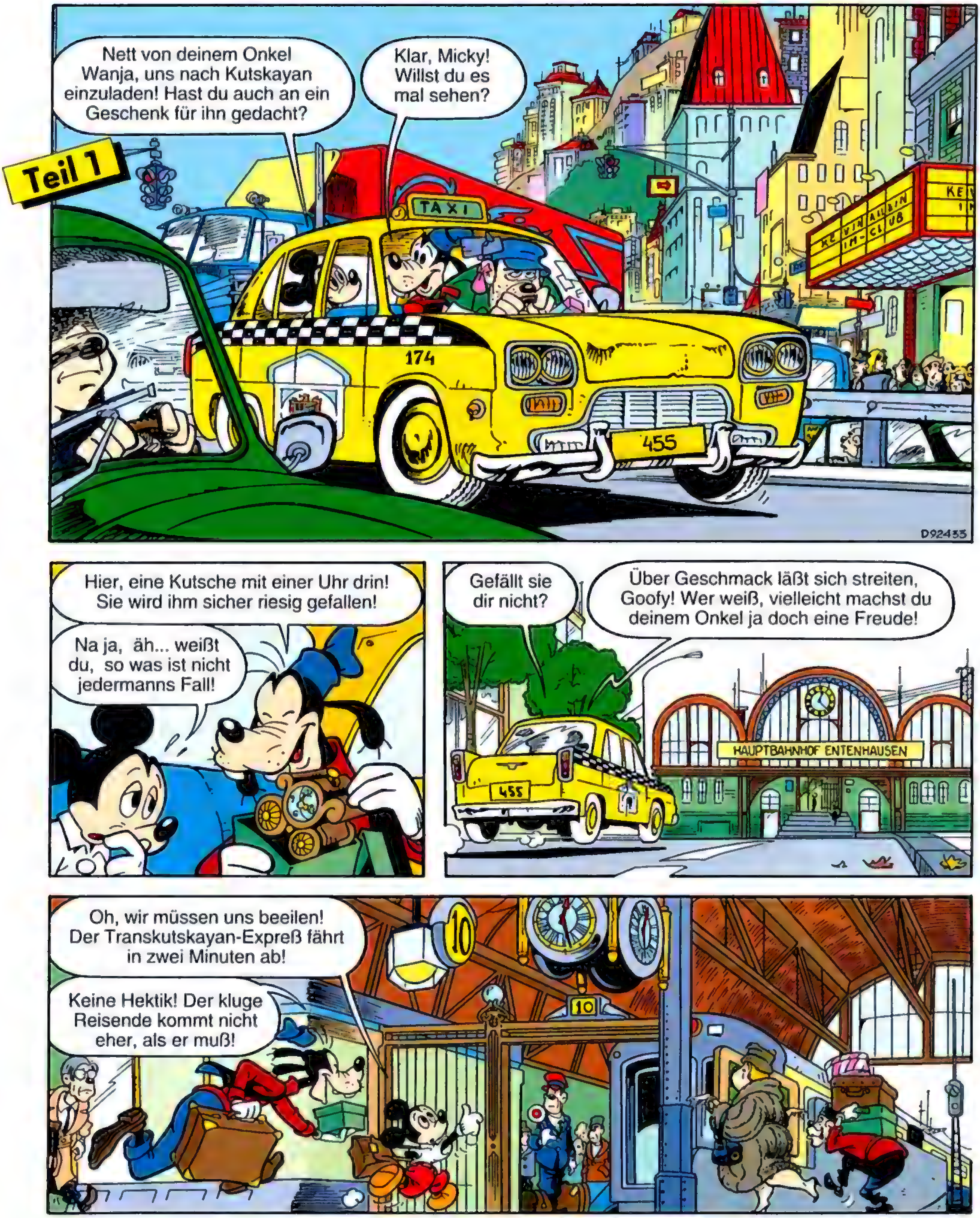
Auflösungen auf Seite 54

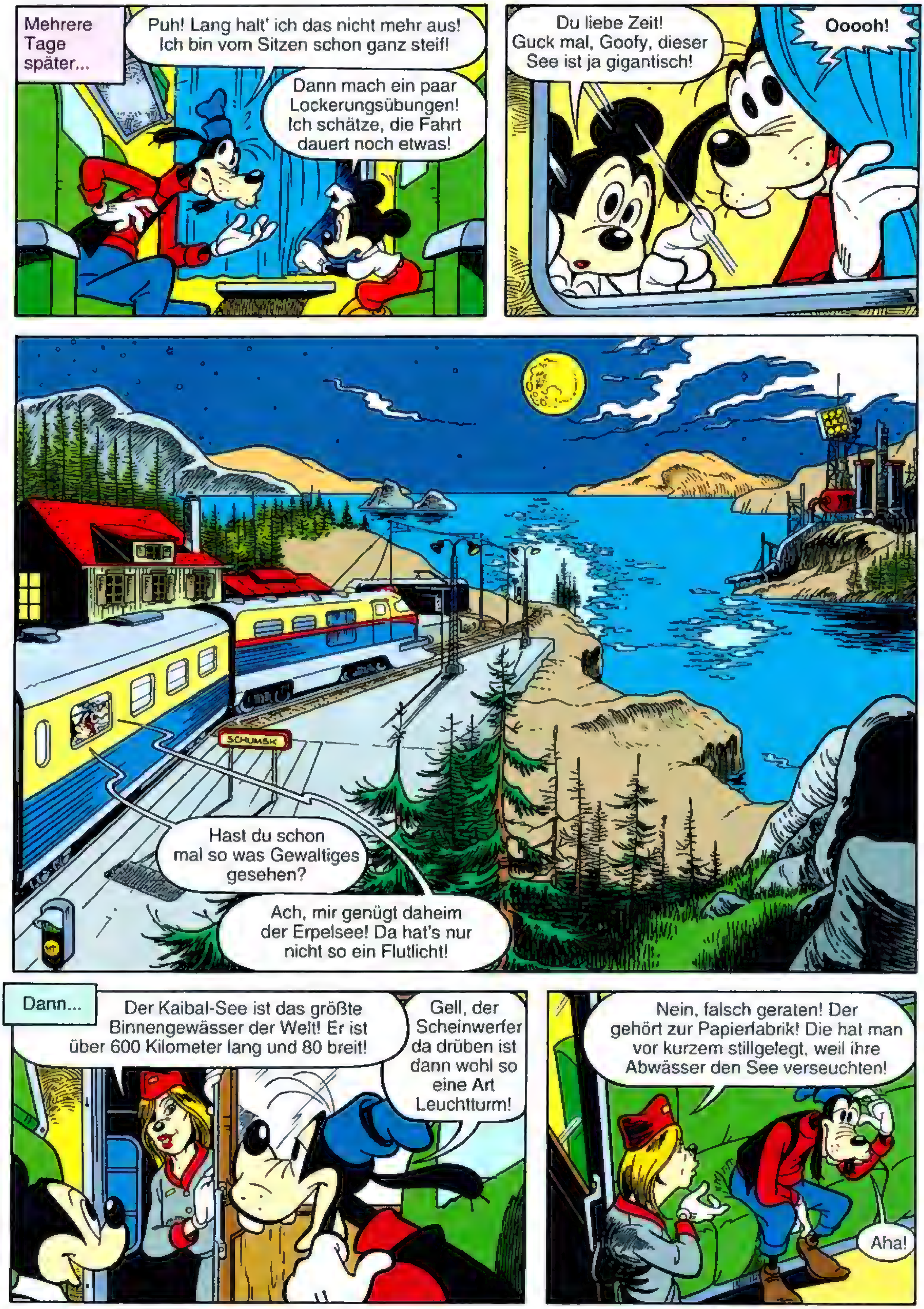
EV-MM 3493/4

Walt Disney's

Micky Maus

Die Menschen aus dem Kaibal-See





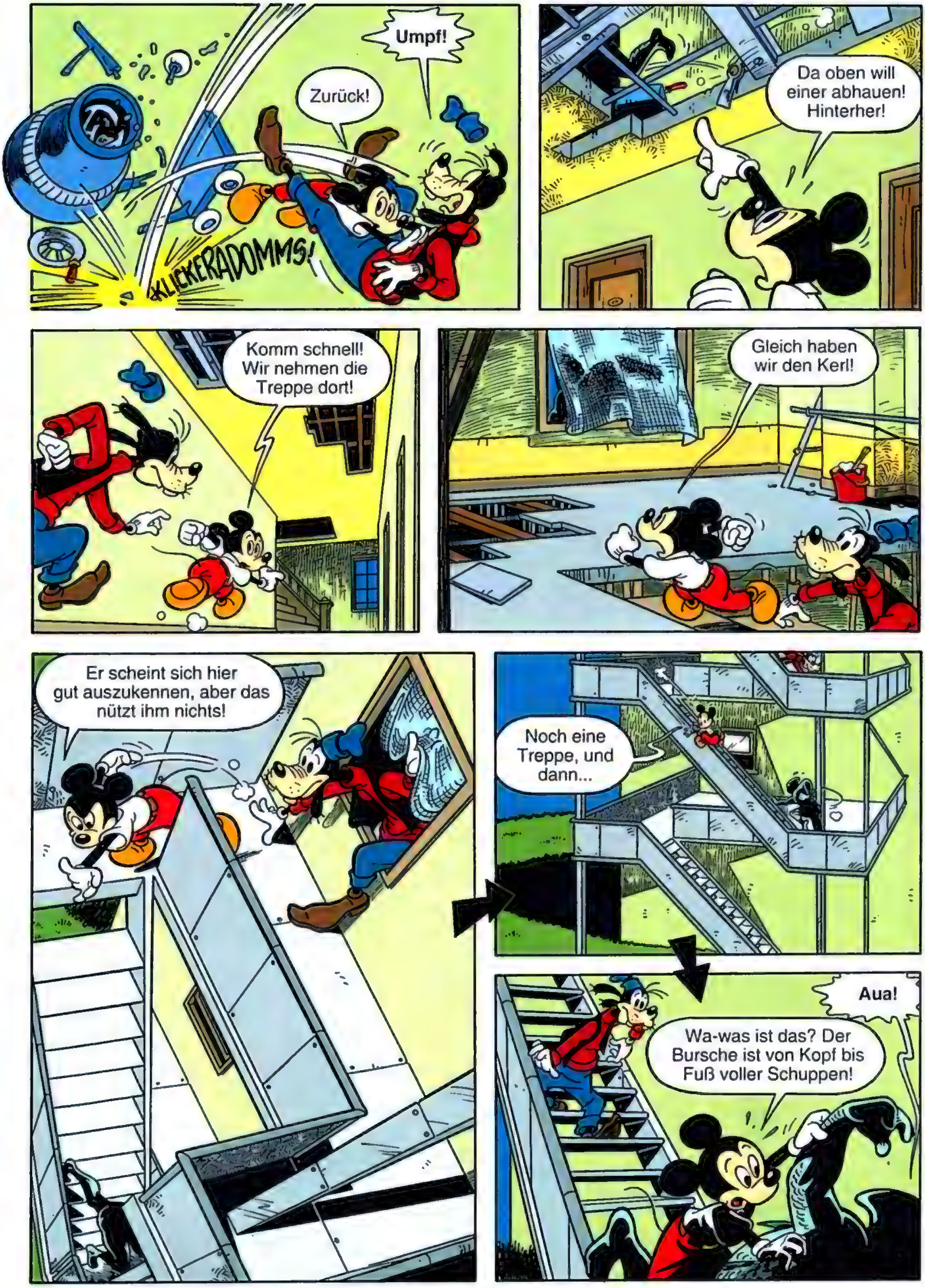
Mehrere Tage später...
Puh! Lang halt' ich das nicht mehr aus! Ich bin vom Sitzen schon ganz steif!
Dann mach ein paar Lockerungsübungen! Ich schätze, die Fahrt dauert noch etwas!
Du liebe Zeit! Guck mal, Goofy, dieser See ist ja gigantisch!
Ooooh!
Hast du schon mal so was Gewaltiges gesehen?
Ach, mir genügt daheim der Erpelsee! Da hat's nur nicht so ein Flutlicht!
Dann...
Der Kaibal-See ist das größte Binnengewässer der Welt! Er ist über 600 Kilometer lang und 80 breit!
Gell, der Scheinwerfer da drüben ist dann wohl so eine Art Leuchtturm!
Nein, falsch geraten! Der gehört zur Papierfabrik! Die hat man vor kurzem stillgelegt, weil ihre Abwässer den See verseuchten!
Aha!

Wenn Sie was brauchen, rufen Sie mich! Ich bin immer für Sie da!
Was wir brauchen, sind ein paar Stunden Schlaf! Mein Freund hier schläft schon im Sitzen ein!
Und schon...
Chrrrrr!
Doch auf einmal...
QUIIEEEEH!
KNIRSCH!
Huch!
Aah! Die Welt geht unter!
Nicht ganz, aber wir...
...entgleisen!
Kreisch!
WRRRACKS!
SPLITTER!
SCHRAAWAMMM!
D-die Uhr!
Mein lieber Schwan, hast du das gesehen? Das war knapp! Ein Torwart hätte das Ding nicht besser fangen können!
Du bist mir einer! Der Zug entgleist, und du sorgst dich um deine Uhr!

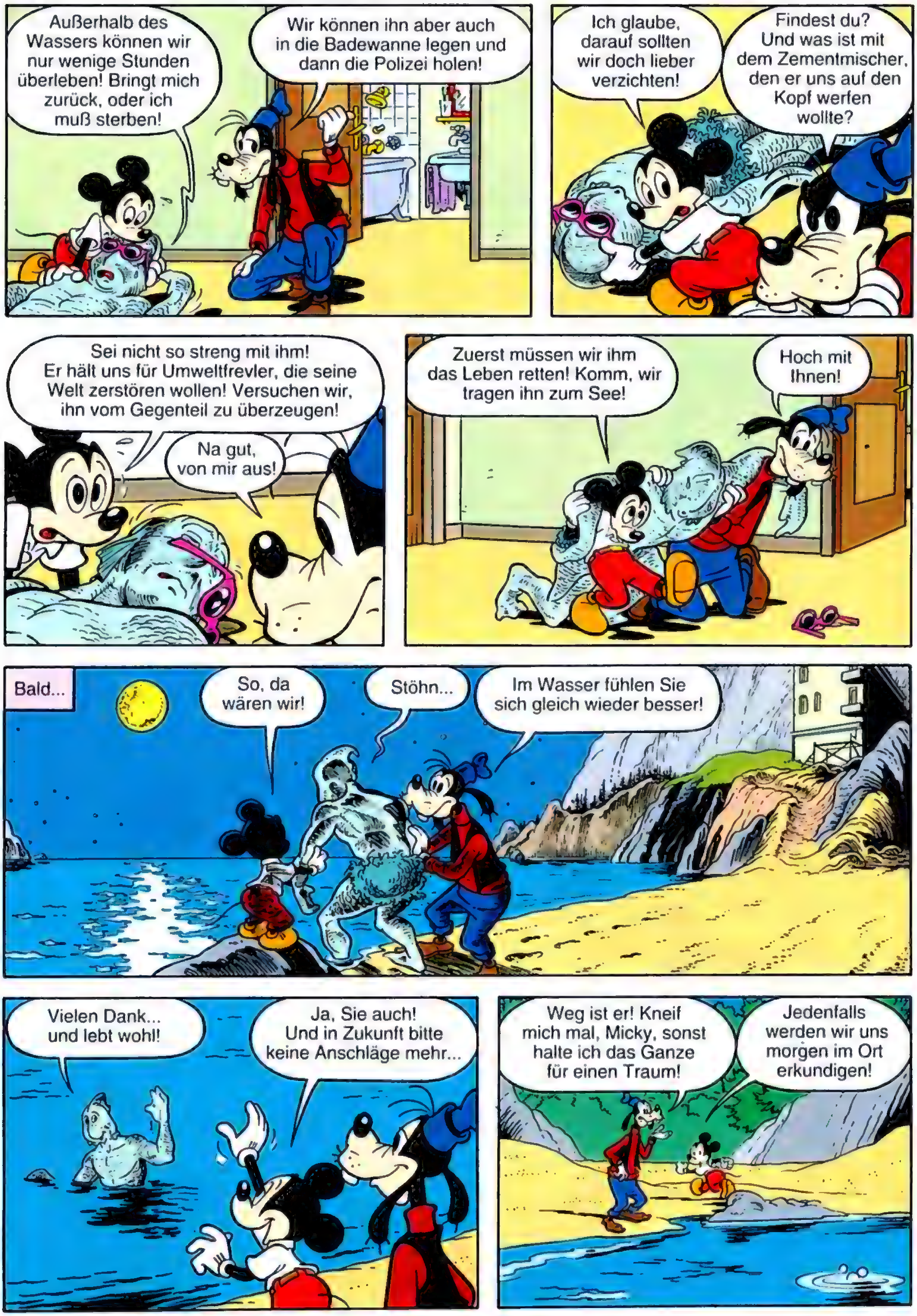
AN DIE BOXEN, DIE SHOW BEGINNT!
the superstars
Droopy
Tom
Jerry
Tuffy
Spike
1
Hey Du, weisst Du was eine PEZ-Box ist?
Nein! Na dann reiss mal kurz Deine Augen auf. Da ist sie schon.
2
Und weil eine PEZ-Box
ohne PEZ-Bonbons nur das halbe Vergnuegen ist, packst Du Deine PEZ-Bonbons schnell aus.
3
Zieh Deine PEZ-Box mal ordentlich an den Ohren.
Dann macht sie ihre Klappe weit auf und verschluckt gleich mal alle PEZ-Bonbons.
4
So und jetzt bist Du dran. Also los gehts!
Kopf zurueck und Du kannst die leckeren PEZ-Bonbons spielend Stueck fuer Stueck vernaschen.
PEZ
BONBONS ORANGE
Hallo Schleckermaul!
Überall wo Du diese gelb-blau-rosa Streifen siehst, ist PEZ zu haben.
PEZ®
Das fruchtige Bonbon aus der Comic - Box

Kurz darauf...
Da, jemand hat ein Stück Gleis entfernt! Ein Wunder, daß niemand ernstlich verletzt wurde!
Hm, sehr sonderbar!
In letzter Zeit häufen sich hier merkwürdige Zwischenfälle! Genauer gesagt, seit man mit dem Bau des neuen Hotels dort begonnen hat!
HOTEL KAIBAL
Sabotage?
Bestimmt nicht! Im Gegenteil, die Leute freuen sich auf das Hotel, weil es ihnen neue Arbeitsplätze bringt!
Später...
Sie können alle im Hotel übernachten! Es ist zwar noch nicht ganz fertig, aber Sie haben ein Dach über dem Kopf!
Ja, und außerdem kann ein Hotel nicht entgleisen! Hihi!
HOTEL KAIBAL
217, das ist unser Zimmer! Hoffentlich hat es wenigstens einen Fußboden und eine richtige Decke!
217
Huch! Paß auf, Goofy!

Kinder verändern die Welt.
Kid's World
C&A
3237


Umpf!
Zurück!
KLICKERADOMMS!
Da oben will einer abhauen! Hinterher!
Komm schnell! Wir nehmen die Treppe dort!
Gleich haben wir den Kerl!
Er scheint sich hier gut auszukennen, aber das nützt ihm nichts!
Noch eine Treppe, und dann...
Aua!
Wa-was ist das? Der Bursche ist von Kopf bis Fuß voller Schuppen!

Kaum zu glauben, Goofy, aber... wir haben einen **Fischmenschen** gefangen!
So was wie eine Makrele auf zwei Beinen? Da hab' ich echt Angst!
I-ich ergebe mich!
Äh... vielleicht ist es ja nur ein Kostüm! Hast du mal an seinen Gummikiemen gezogen?
Hab' ich, und ich sag's dir, er ist wirklich halb Fisch, halb Mensch!
Sie hätten uns vorhin bös verletzen können – und wir wüßten jetzt ganz gerne, warum!
Wo wir Ihnen doch gar nichts getan haben!
Wenig später...
Das Telefon geht noch nicht! Wir können die Polizei nicht rufen!
Ah, das Licht! Es ist zu hell für meine Augen!
Hier! Ist es so angenehmer?
Zur Sache, ja! Wir möchten nun wissen, was der Anschlag vorhin zu bedeuten hatte!
Ihr Erdlinge dürft nicht länger den See zerstören!
Hier zerstört niemand den See! Und wir sind nur zu Besuch da!
Ächz!
Was haben Sie?


Außerhalb des Wassers können wir nur wenige Stunden überleben! Bringt mich zurück, oder ich muß sterben!
Wir können ihn aber auch in die Badewanne legen und dann die Polizei holen!
Ich glaube, darauf sollten wir doch lieber verzichten!
Findest du? Und was ist mit dem Zementmischer, den er uns auf den Kopf werfen wollte?
Sei nicht so streng mit ihm! Er hält uns für Umweltfrevler, die seine Welt zerstören wollen! Versuchen wir, ihn vom Gegenteil zu überzeugen!
Na gut, von mir aus!
Zuerst müssen wir ihm das Leben retten! Komm, wir tragen ihn zum See!
Hoch mit Ihnen!
Bald...
So, da wären wir!
Stöhn...
Im Wasser fühlen Sie sich gleich wieder besser!
Vielen Dank... und lebt wohl!
Ja, Sie auch! Und in Zukunft bitte keine Anschläge mehr...
Weg ist er! Kneif mich mal, Micky, sonst halte ich das Ganze für einen Traum!
Jedenfalls werden wir uns morgen im Ort erkundigen!

Jedoch...
Fehlanzeige! Die Einheimischen sagen, die Fischmenschen wären nur eine uralte Legende!
Kann sein! Aber er meint, sein Kumpel Juri Waschenko wüßte über den See mehr als andere!
Herzlich willkommen in Juri Waschenkos bescheidenem Haus! Ich will euch gern alles über den See erzählen!
Ja, ja, ich weiß, worüber ihr sprecht! Ich habe die Wesen schon oft gesehen, die größer als Robben sind und sich in Schwärmen im Mondlicht tummeln!
Können Sie uns zu ihnen bringen? Wir müssen mit ihnen reden!
Aber...
Ich fürchte, wir müssen umkehren! Da zieht ein Unwetter auf! Um diese Jahreszeit sind die Stürme bei uns immer besonders heftig!
Kriecht in die Kajüte, ich versuche, das Schiff zu halten! Hier draußen könnt ihr mir sowieso nicht helfen!
Donner und Doria, so schlimm war es noch nie! Die Brecher zerschmettern mir mein Boot!
WRRROOOOOUUOOOKROOUUUSCH!
Fortsetzung folgt!

ENTE GUT…

Hart umkämpft…

…ist die trutzige Burg Oc am Gardasee. Im 16. Jahrhundert führt hier der berühmte Messer Duque (Donald Duck) das Kommando. Die Burg gilt seit alters her als uneinnehmbar. Doch dann taucht plötzlich vor den Mauern von Oc ein Heerführer auf, der über sagenhaftes Kriegsglück verfügen soll – Gustavo Ganso ist sein Name. Der schafft es zunächst tatsächlich, Messer Duque zu besiegen. Doch der gibt sich nicht so leicht geschlagen. Hier taucht er gerade auf, um die Festung seines Onkels zurückzuerobern. Ob ihm das gelingt, erfährst du im neuen

DONALD DUCK Nr. 312
Zweitauflage

Michael Jackson im Euro Disney Resort

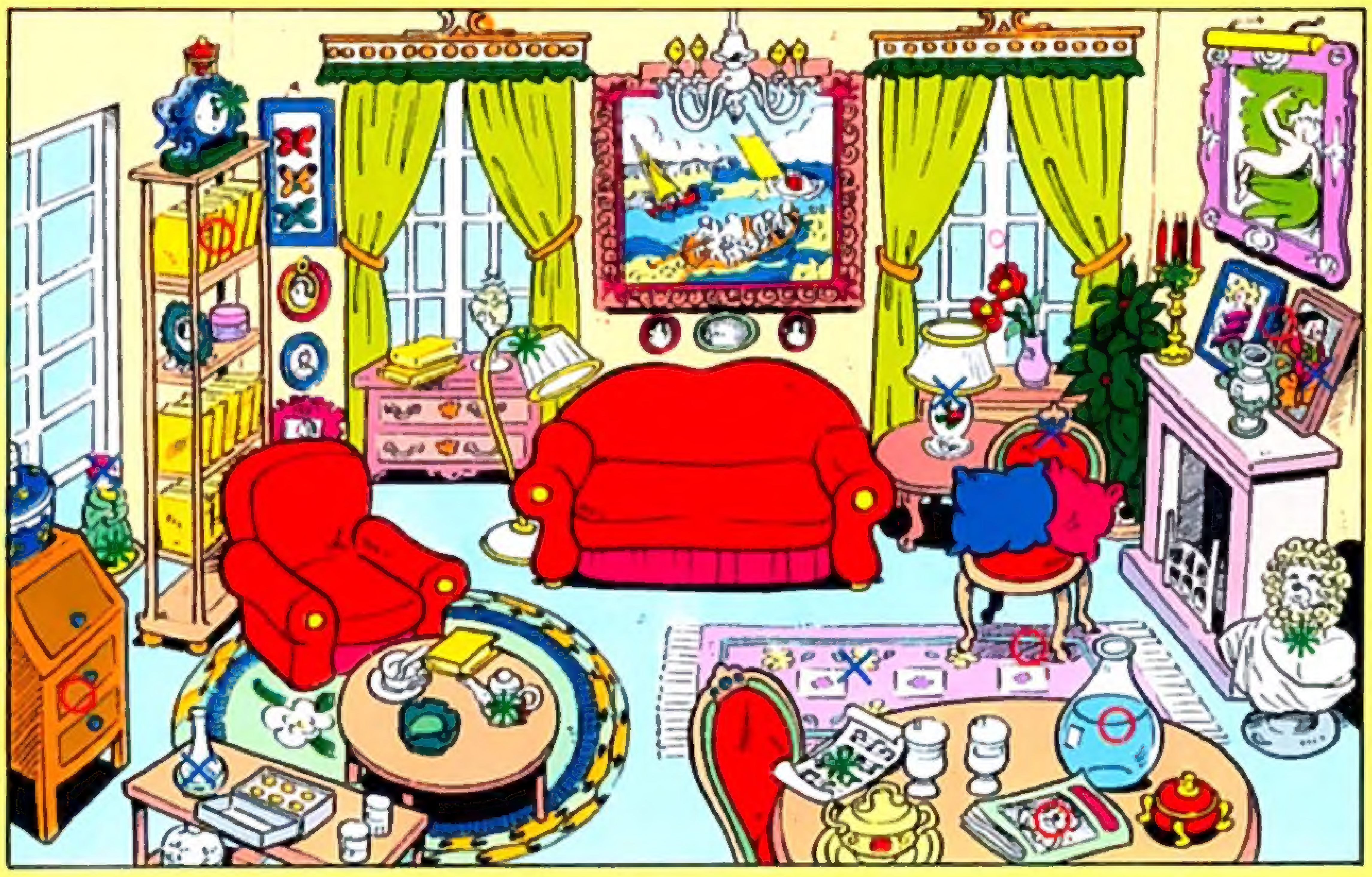
Anläßlich der Filmfestspiele in Cannes nahm sich Michael Jackson einige Tage Zeit, um ein zweites Mal im Euro Disneyland bei Paris zu entspannen.
Es ist kein Geheimnis, daß Michael Jackson die Disney-Parks liebt. In den vergangenen Jahren hat er mehrmals Walt Disney World in Florida und Disneyland in Kalifornien besucht.
Seine Lieblingsattraktionen in Euro Disneyland waren „Peter Pan" und der Flug mit „Dumbo" in Fantasyland sowie die Dampfeisenbahn, die die einzelnen Länder im Themenpark verbindet. Während einer Fahrt mit der Dampflok ließ er es sich auch nicht nehmen, den Zug selbst durch den Park zu fahren.

Auflösungen zum Detektiv-Club auf Seite 43/44

Rote Kreise ○ markieren die Stellen, an denen auf Bild 2 etwas verändert ist.

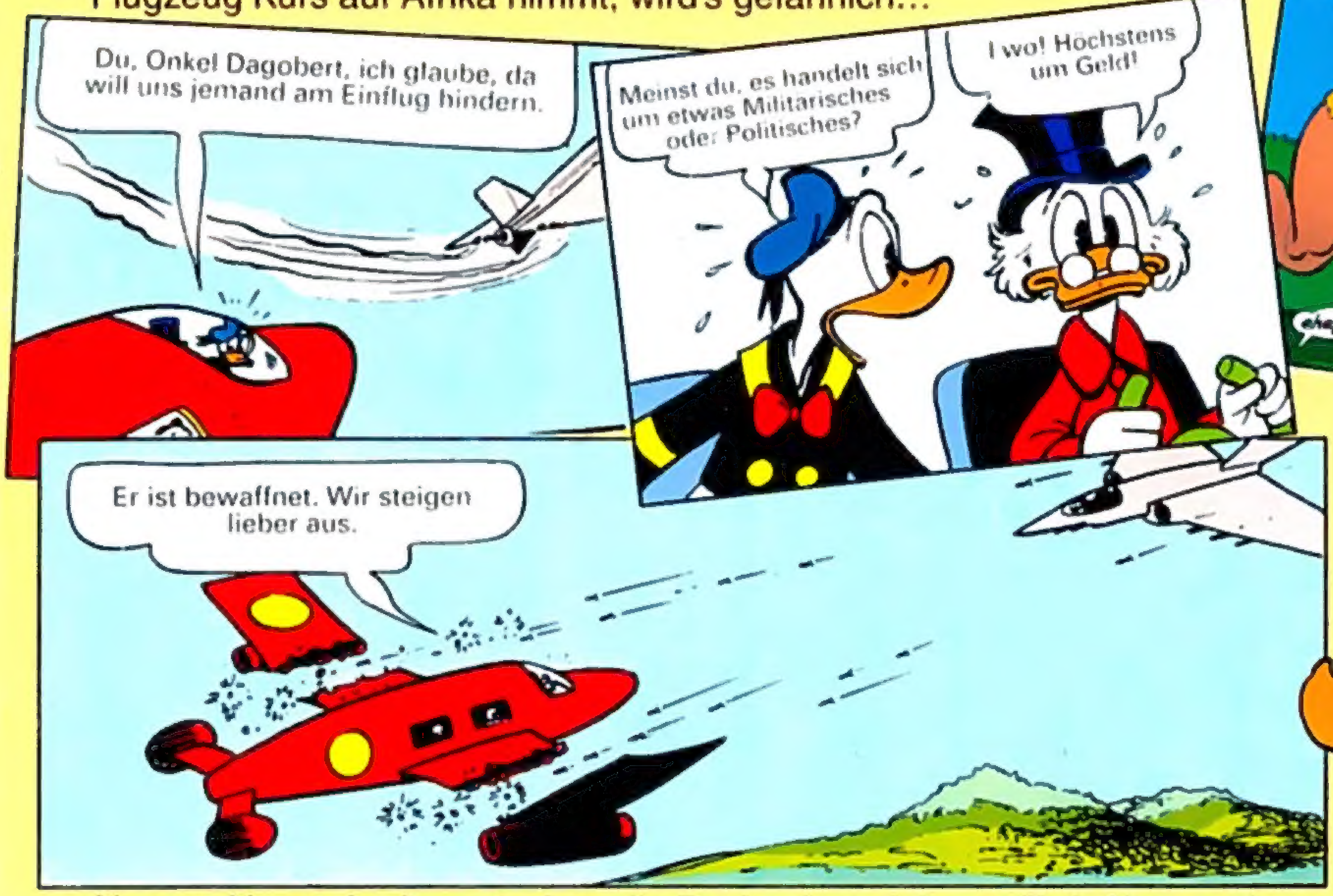
Blaue Kreuze ✕ bezeichnen die Gegenstände, die auf Bild 3 ausgewechselt worden sind.

Grüne Sterne ✳ zeigen die Gegenstände, die auf Bild 4 verschwunden sind.



Gnadenloser Kampf um eine Goldmine!

Zu einem Spottpreis hofft Onkel Dagobert, die Goldmine von Kaffir Gaffir zu ersteigern. Doch als er mit Donald und den Kindern in seinem Flugzeug Kurs auf Afrika nimmt, wird's gefährlich…



Nur um Haaresbreite entgehen die Ducks dem sicheren Tod. Aber auch am Boden sind sie ihren Feind nicht los. Das Wettrennen mit dem unbekannten Konkurrenten um die Goldmine wird im Gegenteil immer unerbittlicher…

Dieses atemberaubende Abenteuer bringt das neue

DONALD DUCK Sonderheft Nr. 93 Zweitauflage

Diese Woche im Disney Club:

ARD
samstags von 16.05 bis 17.30 Uhr
sonntags von 8.25 bis 9.50 Uhr
(Wiederholung vom Samstag)

Filme:

Goofy als Stationsvorsteher eines Bahnhofs soll das Gepäck eines Zauberers verladen. Dabei hat er ganz schön mit den Tücken eines „Zauber-Gepäcks" zu kämpfen.

Darkwing Duck ist mit dem mysteriösen Verschwinden von Geldschränken beschäftigt, die buchstäblich Beine bekommen. Da entdecken Kiki und Alfred, daß in Darkwings Hof ein Geldbaum wächst…

Chip und Chap: Als Schiffbrüchige landen die Ritter des Rechts diesmal auf einer einsamen Insel.

Das Geheimnis von Lost Creek: Robert und Russy sind so damit beschäftigt, ihren Weg aus der Mine zu finden, daß sie ihren Verfolger nicht bemerken. Inzwischen erzählt der Großvater Jeannie, daß die Suche nach dem Gold die Bewohner der Stadt einst in zwei gegnerische Gruppen spaltete.

Antje, Ralf und Stefan stehen vor einer Höhle, in der sich – nach der Legende – ein feuerspeiender Drache aufhalten soll. Natürlich reizt es sie, dem Geheimnis auf den Grund zu gehen.

Vor über 40 Jahren wurde in Imst/Tirol das erste **SOS-Kinderdorf** der Welt gegründet. Ralf und Antje besuchen eine Familie im Dorf, verbringen mit ihr den Tag und führen ein interessantes Interview mit dem Leiter der SOS-Kinderdörfer, der auch im Imster Dorf aufgewachsen ist.

Seine Arbeit hat mit Spaß zu tun: Ein professioneller Spielplatzbauer bringt eine Menge witziger Ideen in den Club mit.

Die Popgruppe **Chaya**, was auf thailändisch soviel wie „Märchenkönigin" heißt, stellt ihr neues Lied vor: „I feel my heart burning"

Die Kinder im Club unternehmen diese Woche eine spielerische „Reise in die Vergangenheit"

Chaya

…ALLES GUT

NÄCHSTE WOCHE IM
Walt Disney's MICKY MAUS MAGAZIN
SCHRECK-BRIEF
Wer ihn öffnet, erlebt eine haarsträubende Überraschung...
In dem Augenblick, wo der Empfänger neugierig und erwartungsfroh den Briefbogen aus dem Kuvert zieht, passiert's...
Ein irrer Gag, der selbst die coolsten Typen schockt!
JEDEN DONNERSDUCK NEU!
SAMMELKARTE
Der Morphofalter
4 SAMMELKARTEN